

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

„Mia san ned nur mia!“

Seiten 2 – 3

Badylon

Seite 4

Stellenausschreibungen

Seite 7

**EuRegio Resolution zur
Flüchtlingsituation**

Seite 8

**Rund um das
„KONTAKT“**

Seite 12 – 13

WIFO

Seite 14 – 15

**Veranstaltungen
und Termine**

Seite 16 – 17

Lokwelt

Seite 18

Mia san ned nur mia!



Unter dem Motto „Mia san ned nur mia!“ fand auf dem Rathausplatz ein Konzert statt.
Auf dem Foto: Kabarettist und Musiker Hannes Ringstetter. Bericht Seite 3

Lokwelt Sonderöffnungszeiten

Während der Weihnachtsferien bietet die Lokwelt wieder zusätzliche Öffnungszeiten an. An folgenden Tagen kann das Museum von 10.00 – 17.00 Uhr besichtigt werden:

26., 27., 29. und
30. Dezember 2015,
sowie 2., 3., 5. und
6. Januar 2016.

BITTE EINSTEIGEN!

Christbaumsammlung

**Die Sammlung der
Christbäume durch
den Bauhof findet
voraussichtlich
am 12. Januar 2016
statt.**

Mehr Infos Seite 10.

Abfallkalender 2016

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2016 sowie Hinweise auf die Abfalltrennung im Haushalt, finden Sie im Abfallkalender 2016, der in der Heftmitte des Stadt Journals eingefügt ist und bequem entnommen werden kann.



„Mia san ned nur mia!“



Fotos:
Egon Tempelin



Tag der Senioren

Anfang November fand im Rathaussaal in Freilassing wieder der traditionelle Tag der Seniorinnen und Senioren statt. Auf dem Programm standen Herr Soraruf, der die ZuhörerInnen mit selbst verfassten Gedichten und Geschichten aus dem alten Freilassing erfreute, daneben Sketche, gekonnt vorgetragen von Gustav Meyer und es wurde gemeinsam gesungen und musiziert, am E-Piano begleitet von Frau Möhler. Die Nutz Dirdln haben mit ihren Liedern den musikalischen Rahmen abgerundet.



**„Mia san ned nur mia!“ Heimatsound
Konzert in Freilassing**

Unter dem Motto: „Mia san ned nur mia“ hat die Stadt Freilassing in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk und Till Hofmann/Eulenspiegel Concerts für die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich vor Ort mit großem Engagement der Situation stellen, auf dem Rathausplatz ein vorweihnachtliches Open-Air-Benefizkonzert der Extraklasse organisiert. Die Organisatoren wollten damit Danke sagen für den unermüdlichen Einsatz. Aber auch alle anderen Freilassingerinnen und Freilassinger waren sehr herzlich zu diesem Konzert eingeladen.

Die Künstler aus der Heimatsound-Riege waren an diesem Abend: Hannes Ringlstetter, Express-Brass-Band, AMI mit Vater Wally Warning, Karin Rabhansl, Matthias Kellner, Roger (ohne Schu) mit Six Key, Dobré, Keno und last but not least der derzeitige Senkrechtstarter Alex Diehl mit seinem Song: „Nur ein Lied“. Sie alle sprachen den Helfern in Freilassing, „die Großartige leisten“, ihre Anerkennung aus. „Please Freilassing, flipp aus“, animierte Hannes Ringlstetter, der als Moderator und humoriger Überbrückungsweltmeister während der Umbauphasen der einzelnen Gruppen, aber auch als Gitarrist und Sänger in Personalunion auf der großen Bühne brillierte. Zu Beginn sorgten die 15 internationalen Musiker der Express-Brass-Band mit großer Spielfreude für den berühmten Funken, der augenblicklich auf das Publikum übersprang. Mit ihrer jazzig-souligen Mixtur von Reggae und afrikanisch-orientalischen Einflüssen zündeten sie ein echtes Feuerwerk guter Laune, das die Zuhörer von Beginn an spontan mitgrooven ließ. Als „wunderbare Visitenkarte für unsere Stadt und die Region“ wertete Bürgermeister Josef Flatscher das großartige Engagement der vielen Helfer. „Aber die Menschen in Freilassing können nicht nur hart arbeiten, sondern auch feiern“, dankte er allen Aktiven der Flüchtlingshilfe sowie Mitwirkenden, die zum Gemeinschaftserlebnis des Benefizkonzerts trotz nur vierwöchiger Vorbereitungszeit beigetragen hatten. Völlig in sich ruhend trug die sympathische AMI ihre eigenen Songs solo oder von Vater Wally Warning, altbekannt aus der Roots-Reggae-Szene, auf der Gitarre und Trommel begleitet, vor. Zwei Vollblutmusiker aus einem Guss. „Direkt von einem Konzert aus der Oberpfalz über den „Highway to hell“ nach Freilassing“, kam Liederschreiberin Karin Rabhansl, so Ringlstetter. Wie Pipi Langstrumpf mit bunten Ringelsocken sang sie ihr Entschleunigungslied: „Darenn Di net“. „Mit Worten hat noch nie wer was erreicht“, lobte Matthias Kellner die Hilfe der Ehrenamtlichen und verdeutlichte es gleich musikalisch nur mit Gitarre und kraftvoller Stimme mit dem Titelsong „Hädidadiwari“ seines aktuellen Albums. Obwohl er schon vor 20 000 Leuten gespielt hat, kannte Alex Diehl bis zu seinem Internet-Hit „Nur ein Lied“ kaum jemand in Bayern. Der Waginger sang seinen gefühlvollen Song ebenso wie ein Lied, das er für seine erkrankte Schwester geschrieben hatte, tief aus dem Herzen heraus und berührte damit die Zuhörer. Die beiden Hip-Hop-Sänger Roger und Schu (Blumentopf) kamen diesmal nur in Solo-Version ohne Schu, dafür aber mit Unterstützung von Six Key nach Freilassing. Roger brachte Tracks aus dem Debütalbum „Clap Your Fingers“. Und genau das taten auch die begeisterten Zuhörer und unterstützten Roger gesanglich bei „Wir sind Punks mit iPhones“. Hannes Ringlstetter selbst stellte beim Benefizkonzert eindrucksvoll seine Vielseitigkeit unter Beweis. Mit Bandmitglied Christian Schmalz als Begleitung am Akkordeon und der Hammondorgel sang er über die Unterschiede von „Paris, New York und Alteisefing“ und persiflierte bei seinem Protest-

**Weihnachts- und Neujahrswünsche 2015
Erster Bürgermeister Josef Flatscher****Liebe Freilassingerinnen
und Freilassinger,**

ich möchte mich am Ende dieses Jahres noch einmal an Sie wenden, auch, um Ihnen zu danken. Wir haben dieses Jahr als Stadtgemeinschaft zusammen erlebt und gestaltet. Dabei wird die radikale Veränderung im Jahresablauf mit dem Zustrom der Flüchtlinge unvergessen bleiben. Seit Mitte September begleiten wir Menschen aus verschiedensten Ländern. Diese Flüchtlingsströme lösen sehr widersprüchliche Gedanken in uns allen aus. Auf der Strecke bleibt aber letztlich der einzelne Mensch. Deshalb danke ich jedem, der sich dieser Menschen in irgendeiner Weise angenommen hat!

Mir fiel ein Auszug aus der Lyrik von Georg Trakl in die Hände, der mit seinem Inhalt stark an die gerade beschriebene Flüchtlingssituation erinnert:

Ein Winterabend

*Wenn der Schnee ans Fenster fällt, lang die Abendglocke läutet,
vielen ist der Tisch bereitet und das Haus ist wohlbestellt.
Mancher auf der Wanderschaft, kommt ans Tor auf dunklen Pfaden.
Golden blüht der Baum der Gnaden aus der Erde kühlem Saft.
Wanderer tritt still herein; Schmerz versteinerte die Schwelle.
Da erglänzt in reiner Helle auf dem Tische Brot und Wein.*

So sind wir neu aufgerufen mit denen zu teilen, die bedürftig sind, ob mit dem Fremden oder mit unserem Nachbarn.

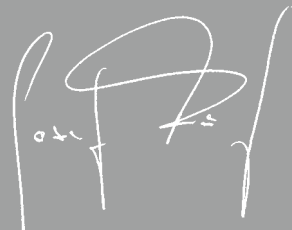
Wie wird uns das Jahr 2016 erwarten?

Weltpolitisch kann wohl niemand konkrete Voraussagen wagen. Als städtische Gemeinschaft dürfen wir uns aber auf das Bürgerfest am 23. Juli freuen und auf viele Begegnungen unterm Jahr. Zuerst aber sehen wir uns, wenn Sie mögen, am 17. Januar 2016 beim Neujahrsempfang. Ich freue mich darauf!

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Ihr

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister



song „I'm not from Austria“ österreichische Stars. Rockig-fetzig kam die Band Dobré daher. Lässig und cool rockten die Jungs die Bühne und ihr Publikum rockte mit. Rapper Keno, Sänger von Mopmama, agierte mit seinem Sprechgesang nicht nur oben auf der Bühne, sondern mischte sich bei seinem kritischen Song „Derselbe See“ auch hautnah mitten unters Publikum. Zusammen mit Roger rappte er zum Abschluss des dreistündigen Non-Stop-Konzerts den Song „Rucksack-Schickeria“. Gisela Brechenmacher

Jahresrückblick Bauvorhaben Badylon

Bürgerbeteiligung

Umgesetzt werden unter anderem Vorschläge und Anregungen aus dem Bürgerforum, das im Januar 2014 stattfand:

- 6 Bahnen mit 25 m
- Barrierefreiheit im Hallenbad
- Gastronomiebereich
- Planung der Sporthalle in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen
- Energieversorgung mit Verbund zur Kläranlage

Austausch mit Vereinen und Nutzern

Mit den potentiellen Nutzern der zukünftigen Sportanlagen, den Vertretern des ESV, TSV, der Schulen und des DAV, fanden regelmäßig Gespräche statt. Die Vorentwurfsplanung wurde im Juli öffentlich im Rathaus den Nutzern vorgestellt und diskutiert.

Übersicht über Sitzungen, Projektbesprechungen und Planungsbesprechungen

Seit 2013 wurde das Bauvorhaben Badylon in 21 Sitzungen des Stadtrates und seinen Ausschüssen behandelt. Die Planung für den Neubau Badylon ist nun 36 Wochen im Gange. Mit den Planungsleistungen wurde im April 2015 begonnen. Zahlreiche Projektbesprechungen mit den planungsbeteiligten Architekten, Ingenieuren, Projektsteuerern und Bauherrnvertretern wurden geführt sowie 15 Planungsbesprechungen zu den Themen Objektplanung, technische Gebäudeausrüstung, Statik, Brandschutz und anderem.

Neues Kleinspielfeld beim Badylon

Viele Jahre diente ein Tartanplatz als Kleinspielfeld beim Badylon, doch die Witterung und die starke Benutzung nagten sichtlich am Zustand des Platzes. Lange war schon geplant, den viel genutzten Tartanplatz gegen etwas Neues zu ersetzen. Die Wahl gegen eine schlichte Erneuerung des Belags und für einen neuen Kunstrasen war dann nicht schwer. Gespräche mit den Vereinen und auch Erfahrungen vom danebengelegenen großen Kunstrasen-

spielfeld zeigten eindeutige Vorteile gegenüber einem gewöhnlichen Tartanplatz.

Der Großteil der Nutzer des Platzes waren bisher Hobbykicker, nun haben auch die Fußballabteilungen der Vereine eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit. Das Kleinspielfeld ist nach wie vor nicht verschlossen und somit für Jedermann frei zugänglich. Ein weiterer Vorteil: Nun gibt es am Badylon zwei Spielfelder, die auch nach Schneefall geräumt und bespielt werden können. Nicht nur Fußballer dürften am neuen Platz ihre Freude haben, durch spezielles Granulat kann hier unter anderem auch Hockey gespielt werden.



Seit einigen Wochen ist das neue Kleinspielfeld beim Badylon bespielbar

Antragsstellung – Regierung von Oberbayern und Oberste Baubehörde

Gespräche mit der Zuwendungsstelle, der Regierung von Oberbayern, finden regelmäßig statt. Neben dem intensiven Austausch im Zuge der Antragsstellung und der Bearbeitung weiterer erforderlicher Unterlagen gab es 2015 auch zwei intensive Arbeitsgespräche, das letzte im November. Die Abstimmung zur Erteilung eines vorläufigen Zuwendungsbescheides erfolgt zwischen der Regierung von Oberbayern und der Obersten Baubehörde im Innenministerium.

Planungsstand – Terminplan

Der im Januar 2014 dargelegte Terminplan, wird derzeit trotz der Verzögerung bei der Vergabe der Architektenleistungen eingehalten. Die Entwurfsplanung wird im Frühjahr 2016 vorliegen. Derzeit laufen die vorbereitenden Maßnahmen für die Rodung der Bäume. Im März 2016 werden die im Baufeld befindlichen Versorgungsleitungen verlegt. Mit dem Abbruch wird nach derzeitiger Planung Ende April/Anfang Mai begonnen.

Die Planung für die Objekte und Freianlagen befindet sich in der Entwurfsphase. Hier werden die Konzepte aus der Vorentwurfsplanung verfeinert und zu einer genehmigungsfähigen Planungsgrundlage ausgearbeitet. Alle Fachbereiche von Architektur über die technische Gebäudeausrüstung und die Statik und Geologie werden im Planungsprozess vereint und mögliche Kollisionen und Fehler weitestgehend vermieden. Die Entwurfsplanung befindet sich derzeit in der integrativen Abstimmung der Architekten. Im Frühjahr werden die Kosten dazu berechnet und in einer bauteilbezogenen Kostenberechnung zusammengefasst. Die Vorstellung der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung soll im Frühjahr 2016 erfolgen.

Radweg an der BGL 2

Mit dem Geh- und Radweg von Untereichet nach Eham wurde nun eine Lücke für den Radverkehr zwischen Saaldorf-Surheim und Freilassing geschlossen.

Seit Mitte Juli wurde entlang der Kreisstraße BGL 2 zwischen der Ausfahrt Industriegebiet Nord und Salzburghofen ein neuer Fuß- und Radweg als Weiterführung des bestehenden Weges von Surheim kommend errichtet.

Die offizielle Verkehrsfreigabe des Geh- und Radwegs erfolgte am 10. November. Hierzu schnitten Landrat Georg Grabner, Bürgermeister Josef Flatscher, Saaldorf-Surheims Bürgermeister Bernhard Kern, Baudirektor Sebald König vom Staatlichen Bauamt Traunstein, Planerin Monika Althammer von der SAK Ingenieurgesellschaft und Dipl.-Ing. Helwig Fach vom Bauunternehmen Swietelsky das Eröffnungsbänd durch. Pfarrer Lucjan Banko von der



Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2016/2017

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2016/2017 finden am **Mittwoch, 24. Februar und Donnerstag, 25. Februar 2016** in allen Freilassing Kindergärten statt.

Für folgende **Kindergärten** ist die Einschreibung in der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr im jeweiligen Kindergarten:**

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Tel. 255 1
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Tel. 6 96 39
- Kindergarten St. Vincentius, Vincentiusstraße 18, Tel. 6 00 50
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Bräuhausstraße 9, Tel. 67 04 24
- Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Straße 29, Tel. 69372 (Einschreibung ganzjährig möglich)

Für die **städtischen Kindergärten und die Kinderkrippe** ist die Einschreibung

am **Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal**

am **Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal**

- Städt. Kindergarten Villa Sonnenschein, Schlenkenstraße 7, Tel. 6 49 60
- Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c, Tel. 37 37
- Städt. Kindergarten Waginger Straße 23, Tel. 47 99 60
- Städt. Kinderkrippe Augustinerstraße, Tel. 770 44 77

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge der Anmeldungen keinen Einfluss auf die Vergabe des Kindergartenplatzes hat.

Bitte beachten Sie die verschiedenen Uhrzeiten und Örtlichkeiten für die Anmeldung!

Info-Nachmittage in den städtischen Kindergärten und der Kinderkrippe:

- Städtischer Kindergarten Villa Sonnenschein
Montag, 25. Januar 2016 von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- Städtischer Kindergarten Schumannstraße
Dienstag, 23. Februar 2016 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Städtischer Kindergarten Waginger Straße
Mittwoch, 24. Februar 2016, von 14.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 25. Februar 2016, von 14.30 bis 16.00 Uhr
- städtische Kinderkrippe Augustinerstraße
Dienstag, 22. Februar 2016, bis 14.30 bis 16.30 Uhr

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen und haben an diesen Tagen die Gelegenheit, unverbindlich die Einrichtungen zu besichtigen und im Gespräch mit dem Fachpersonal eventuelle Fragen zu klären.

katholischen Pfarrei St. Rupert und Pfarrer Ewald Seißler von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde gaben den kirchlichen Segen für die neue Wegverbindung. Kinder aus der Umgebung nutzten gleich die Gelegenheit, den neuen Radweg Probe zu fahren. Abordnungen der Stadtkapelle Freilassing und der Musikkapelle Surheim umrahmten gemeinsam musikalisch die Einweihung.



Gaben den Geh- und Radweg an der BGL2 für den Verkehr frei: v.l. Bürgermeister Bernhard Kern, Dipl.-Ing. Helwig Fach, Planerin Monika Althammer, Landrat Georg Grabner, Baudirektor Sebald König, Bürgermeister Josef Flatscher, Pfarrer Lucjan Banko und Pfarrer Ewald Seißler.

Heckenrückschnitte

Immer wieder stellen wir fest, dass Gehwege so stark von Hecken eingewachsen sind, dass Rollstuhl- und Rollatorfahrer und auch Kinderwagen keinen Platz mehr finden und auf die Straße ausweichen müssen. Das kann eigentlich nicht sein, denn die Stadt baut Gehwege, damit die Bürgerinnen und Bürger sich geschützt vom Straßenverkehr bewegen können!

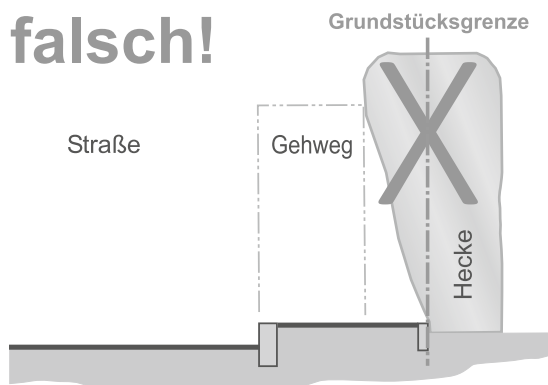
Die Stadt bittet deshalb alle Heckenbesitzer, falls die Hecke an einer Straße beziehungsweise an einem Gehweg anliegt, diese bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Wenn wir auf Rückschnitte hinweisen, hören wir in der Regel folgenden Satz: „Dann ist aber meine Hecke braun oder kaputt!“. Hierzu beherrigen Sie bitte folgenden Tipp: Hecke immer rechtzeitig bis zur Grundstücksgrenze zurückschneiden. Sollte die Hecke einmal über das Maß gewachsen sein, sollten sie mehrere Male hintereinander schneiden, damit sich der Grünwuchs wieder erholen kann. Letztendlich aber bitte wieder bis zur Grundstücksgrenze zurückschneiden!

richtig



falsch!



Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde einzulegen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung widersprechen.

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
- Widerspruch gegen die Übermittlung

von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der Stadt Freilassing vornehmen oder aber auch über unsere Internetseite unter www.freilassing.de Stadt Freilassing - Einwohnermeldeamt Münchener Straße 15, 83395 Freilassing Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr
 zusätzl. Di.: 14.00 bis 18.00 Uhr

Steuer ID

Sie haben Ihre Steuer ID (IdNr) noch nicht erhalten oder sie ist nicht mehr auffindbar?

In der Regel finden Sie Ihre IdNr auch

- im Einkommensteuerbescheid
- auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung
- im Informationsschreiben Ihres Finanzamtes. Mit diesem Schreiben hat Sie Ihr Finanzamt im Oktober oder November 2011 über die gespeicherten elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) informiert.

Ihre Einkommensteuererklärung und Ihren Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug (Ersatzbescheinigung) können Sie auch ohne IdNr bei Ihrem Finanzamt einreichen. Ihre IdNr ist Ihrem Finanzamt bekannt.

Sollten Sie Ihre IdNr in den genannten Unterlagen nicht finden, haben Sie die Möglichkeit, diese über das Eingabeformular des Bundeszentralamts für Steuern erneut anzufordern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihnen die IdNr aus datenschutzrechtlichen Gründen nur per Brief mitgeteilt werden kann.

Die in einigen Publikationen verbreitete Meldung, dass eine Kindergeldzahlung eingestellt würde, wenn den Familienkassen bis zum 1. Januar 2016 keine Mitteilung der IdNr. vorliegt, ist unzutreffend. Die Familienkassen werden es grundsätzlich nicht beanstanden, wenn die IdNr. im Laufe des Jahres 2016 nachgereicht wird

Wo beantrage ich eine Steuer-ID?

Sie müssen die Steuer-ID nicht beantragen. Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) sollte Ihnen Ihre Nummer 2008 in einem Brief mitgeteilt haben. Wenn Sie dieses Schreiben nicht mehr finden, können Sie die Zahlenkolonne beispielsweise auf Ihrem letzten Steuerbescheid oder auf Ihrer letzten Lohnsteuerkarte ablesen. Auch das BZSt informiert Sie über Ihre Steuer-Identifikationsnummer. Senden Sie dazu online das Formular zur Mitteilung der Steuer-Identifikationsnummer ab. Das BZSt teilt Ihnen Ihre Steuer-ID aus Gründen des Datenschutzes dann schriftlich mit.

Außerdem können Sie Ihre Steuer-ID beim für Sie zuständigen Finanzamt bzw. bei Ihrer Stadtverwaltung erfragen.

Wintersicherung der Gehbahnen

Die Stadt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Bei Straßen mit Seitenstreifen besteht die Sicherungspflicht entsprechend auf dem Seitenstreifen. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen.

Bekanntmachungen im Amtsblatt

Das Amtsblatt, das wöchentlich vom Landratsamt Berchtesgadener Land herausgegeben wird, erscheint gemeinsam für alle Gemeinden des Landkreises und Zweckverbände sowie das Landratsamt. Auch die Stadt Freilassing veröffentlicht ihre Bekanntmachungen in diesem Amtsblatt. Es wird im Internet veröffentlicht, kann aber auch abonniert werden. Es wird dann wahlweise per E-Mail oder gegen Kostenersatz mit der Post zugestellt. Im Amtsblatt werden auch die Bekanntmachungen im Rahmen von Bauleitplanungen (z. B. Bebauungsplänen) veröffentlicht.

Bücherei Winterferien

Die Bücherei hat von 24.12.15 bis einschließlich 6.1.16 geschlossen.

Konzept Straßenbaumaßnahmen

Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch in den kommenden Jahren die bisher nur teilweise hergestellten Straßen – möglichst gebietsweise – endgültig hergestellt. Ebenso sind einige vor Jahren bereits endgültig hergestellte Straßen schon wieder erneuerungsbedürftig.

Für die Herstellung von Straßen nach dem Baugesetzbuch werden Erschließungsbeiträge erhoben, und zwar mit einem Anliegeranteil von 90 Prozent. Für die Erneuerung der Straßen werden Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhoben. Der Anliegeranteil ist hier geringer als bei der erstmaligen Herstellung nach dem Baugesetzbuch und unterscheidet sich je nach Straßentyp.

Vor der jeweiligen Baumaßnahme werden die betroffenen Anlieger genau über die Baumaßnahme und die damit verbundenen Beitragszahlungen informiert.

Um die vielen Anfragen der Anlieger und Käufer von Grundstücken beantworten zu können und auch um den Grundstückseigentümern Gelegenheit zu geben, sich auf die kommenden Belastungen einzustellen, wurde das Straßenkonzept dieses Jahr neu aufgestellt. Dieses Konzept soll jedoch nicht als absolut verbindlich angesehen werden, da sich immer wieder Situationen ergeben können, die eine Änderung der geplanten Baumaßnahmen erfordern. Über die Durchführung der einzelnen Baumaßnahmen entscheidet der Stadtrat.

In den kommenden Jahren sind folgende Straßenbaumaßnahmen vorgesehen (die Reihenfolge der Baumaßnahmen ist noch offen):

**E = Herstellung nach BauGB –
Erschließungsbeiträge**

**A = Erneuerung nach KAG –
Ausbaubeiträge**

Am Hang (E)	Nocksteinstraße (E)
Augustinerstraße (E)	Petersweg Süd (E)
Bergstraße (E)	Pettinger Straße (E)
Böhmerwaldstraße (A)	Richard-Strauss-Straße (A)
Eichetstraße (A)	Rupertusstraße Ost (E)
Freimannstraße (E)	Saalachwehr (E)
	Schmidhäuslstraße (E)
Hofhamer Straße - zwischen Staufen- und Predigtstuhlstraße (E)	Staufenstraße Süd (E)
	Sudetenstraße (A)
	Talstraße (E)
Hagenweg / West (E)	Tiroler Straße (E)
Haunsbergstraße (E)	Waldstraße (E)
Heideweg (E)	Weberbauergasse (E)
Karlsbader Straße (A)	Zollhäuslstraße (E)

Denken Sie bitte beim Grundstücks- und Wohnungskauf an noch eventuell anfallende Beiträge!

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 107) erscheint im März 2016.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die März/April-Ausgabe:

Freitag, 19. Februar 2016.



Die Stadt Freilassing sucht zum 1. September 2016
2 Auszubildende (m/w) für den Beruf

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

FREILASSING
Die Stadt informiert!

Was machen Sie?

Als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe sind Sie für Sicherheit und Ordnung im Schwimmbad zuständig. Sie überwachen den Badebetrieb und betreuen die Badegäste. Im Notfall retten Sie Personen aus Gefahrensituationen und führen Erste-Hilfe-Maßnahmen durch. Zudem gehören die Überwachung, Bedienung und Wartung der technischen Einrichtungen sowie die Kontrolle der Wasserqualität und die Hygiene im Badebereich zu Ihren Aufgaben. In der Ausbildung lernen Sie auch wie man Schwimmunterricht gibt.

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

Für die Berufsausübung ist gute körperliche Fitness erforderlich. Außerdem sollten Sie technisches Interesse, Sinn für Sauberkeit, sorgfältige und gewissenhafte Arbeit, Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und einen qualifizierenden Mittelschulabschluss haben.

Was erwartet Sie?

Die Ausbildung erfolgt im Freibad Freilassing und in den Wintermonaten teilweise in externen Bädern. Der Berufsschulunterricht findet in Blockform bei der Berufsschule Lindau am Bodensee statt. Als Ergänzung wird zusätzlich an der Bayerischen Verwaltungsschule im Bildungszentrum Lauingen an der Donau überbetrieblich ausgebildet.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt bei der Stadtverwaltung und bei Kooperationspartnern. Der theoretische Teil findet in der Berufsschule Traunstein statt.



Für unsere städtischen Kindertagesstätten suchen wir zum
1. September 2016

2 Berufspraktikanten (m/w)

FREILASSING
Die Stadt informiert!

**im Anerkennungsjahr für den Beruf
staatlich anerkannte/r Erzieher/in**

und

2 Vorpraktikanten (m/w)

**für das 1. oder 2. Jahr im
Sozialpädagogischen Seminar für
den Beruf staatlich anerkannte/r
Erzieher/in**

Voraussetzung: Schulplatzzusage einer Fachakademie für Sozialpädagogik

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bitte bis **spätestens Montag, 21. Dezember 2015** an die Stadt Freilassing, Personalstelle, Postfach 16 20, 83383 Freilassing oder per E-Mail an personal@freilassing.de

EuRegio Resolution zur Flüchtlingsituation

Der EuRegio Rat hat in seiner Sitzung Anfang November eine Resolution zur aktuellen Flüchtlings- und Asylsituation verabschiedet, die an den Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker sowie an Bundeskanzlerin Angela Merkel und Österreichs Bundeskanzler Werner Faymann versandt wurde.

Die komplette Resolution finden Sie auf www.freilassing.de unter „Aktuelles“.

Nachfolgend die **Forderungen** der in der EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein zusammengeschlossenen Landkreise, Städte, Gemeinden:

Grenznahe Einrichtungen an den EU- bzw. Schengenaußengrenzen (Hotspots)

In den betroffenen Ländern [...] sind umgehend und in Zusammenarbeit aller Mitgliedsstaaten der EU – wie bereits angekündigt – besondere, grenznahe Zentren (Hotspots) einzurichten, in denen ankommende Flüchtlinge und Einwanderer registriert werden und in denen geprüft werden kann, ob ihr Asylansuchen Aussicht auf Erfolg hat. Dazu müssen sich die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf eine Liste der sicheren Herkunftstaaten verständigen. Auch die Errichtung von Auffangeinrichtungen außerhalb Europas ist sinnvoll.

Beschleunigte Abschiebung

Nicht asylberechtigte Personen sind nach Abschluss eines schnellen Asylverfahrens

konsequent abzuschicken. Die Flucht darf sich nicht wegen der Sozialleistungen oder geringer Abschiebungsquoten lohnen.

Effektiver Grenzschutz

Wichtiges Element eines solchen neuen Systems ist die Übertragung des Grenzschutzes auf die europäische Ebene.

Verteilungsgerechtigkeit

Flüchtlinge und Einwanderer mit Bleibeperspektive müssen nach einer festen Quote auf die Mitgliedsstaaten der EU gerecht verteilt werden. [...]

Einheitliche Leistungen

Ein europaweiter Verteilungsmechanismus kann nur funktionieren, wenn es in ganz Europa weitgehend einheitliche Standards für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Einwanderern gibt. Das gilt auch mit Blick auf Geld- und Sachleistungen. Diese dürfen keine falschen Anreize schaffen.

Kontingentierung

Bezüglich der unter den Schutz der Genfer Flüchtlingskonvention fallenden Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Nahen und Fernen Osten muss Europa angesichts endlicher Aufnahmekapazitäten auch eine Kontingentierung als Beitrag zur Bewältigung des Zustroms festlegen.

Jugendhilfe bei minderjährigen Flüchtlingen

Auch minderjährige Flüchtlinge und Einwanderer sind nach festen Quoten zu verteilen. Angesichts der hohen Anzahl sind die geltenden Standards der Jugendhilfe nicht realisierbar und deshalb auf ein EU-weit vergleichbares Niveau zu bringen.

Unterstützung der Herkunftsländer

Eine Aufgabe, die die EU nur im Ganzen bewältigen kann, ist die Verbesserung der Lebenssituation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge und Einwanderer bzw. in den an Krisenregionen angrenzenden Ländern. Oberste Priorität der europäischen Flüchtlings- und Einwanderungspolitik muss es sein, die Flucht- und Einwanderungsgründe in den Herkunftsländern zu beseitigen.

Kostenerstattung

Im Übrigen ist sicherzustellen, dass den Landkreisen, Städten, Gemeinden und Hilfsorganisationen alle Kosten für die Unterbringung, Gesundheitsversorgung und soziale Betreuung der Flüchtlinge vom jeweiligen Bund bzw. von der Europäischen Kommission erstattet werden.

Sofortige Rückkehr zur Normalität

Die Grenzorte [...] sind von der Flüchtlings- und Einwanderersituation seit vielen Wochen im Besonderen betroffen und spüren die Auswirkungen auch besonders stark. Die Grenzen der Belastbarkeit sind in jeglicher Hinsicht erreicht, wenn nicht gar überschritten. Um eine sofortige Rückkehr zur Normalität zu ermöglichen, sind insbesondere die Kontroll-, Registrierungs- und Transportmechanismen unter beidseitiger Anstrengung zu verbessern und die Grenzkontrollen für den Zeitraum ihrer Fortführung so zu organisieren, dass der Öffentliche Nahverkehr (Bus und Bahn!) wieder in seinen Regelbetrieb überführt werden und der Individualverkehr grenzüberschreitend reibungslos fließen kann. [...]

Weihnachten im Schuhkarton im Kindergarten Schumannstraße



Die Kinder vom Kindergarten Schumannstraße schickten ihre bepackten Schuhkartons nach Osteuropa.

tischen Kindergartens Schumannstraße ganz hervorragend angeboten, am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ teilzunehmen.

Im Rahmen des Elternabends im Oktober, hat die Projektleiterin Frau Günther die Aktion kurz vorgestellt. Die Eltern wurden über das Packen des Schuhkartons anhand eines Kurzfilms informiert. In dem wurde auch gezeigt, wie groß die Freude bei den beschenkten Kindern ist.

Von den Erzieherinnen unterstützt, haben die Kinder die Kartons hübsch beklebt, bemalt und durften diese dann mit nach Hause nehmen. Dort wurden sie dann gemeinsam von Eltern und Kindern mit allerlei Dingen bepackt, z. B. mit Zahnbürsten, Kuscheltieren, Buntstiften und Bonbons.

Zum Schluss wurden die fertig bepackten Schuhkartons wieder in den Kindergarten gebracht und von Frau Günther zur Freilassinger Annahmestelle weitergeleitet.

Von dort wurden die Päckchen auf die Reise nach Bulgarien, Georgien, Rumänien und viele andere osteuropäische Länder geschickt.

Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft – das ist es, was gerade in der momentanen Situation auch von unseren kleinsten Mitbürgern nicht früh genug gelernt werden kann. Da hat es sich für die Kinder des städ-

Spielerstadt

Frei und wild losbasteln

Als Ort zum Spielen wurde die Stadt Freilassing im November zum zweiten Mal unter die Lupe genommen. Unter dem Motto „Spielerstadt - Stadt zum Spielen“ wurde ausgelotet, was eine Gruppe Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren tut, wenn sie im Rahmen offener Kinderarbeit für ein paar Stunden zum freien Tun ohne Regeln eingeladen sind. Die Kinder nutzten die Chance und bastelten wie wild, spielten im Freien gemeinsam Spiele bei denen man sich gegenseitig zum Lachen bringt und freuten sich, dass ihnen niemand Vorschriften machte.

Auf Einladung des Kinder- und Jugendbüros probierte die Soziologin Dr. Helga Huber mit einer bunt zusammengewürfelten Gruppe Kinder aus, wie es ist, frei zu spielen und ließ sich erzählen, wie es sonst mit dem freiem Ausleben ihrer Ideen und Kreativität bestellt ist. Gemeinsam wurde überlegt, was denn Freiheit ist. Für die Kinder vor Ort bedeutet es: Mit Freunden spielen. Nicht machen müssen, was andere wollen. Auf den Spielplatz gehen. Alles tun, was ich mag. Nicht drinnen sein müssen. Keine Regeln befolgen müssen. Und auf die Eltern hören, wurde kaum als Einschränkung der eigenen Freiheit gesehen.

Die Kinder beschlossen etwas gemein-



Es braucht relativ wenig, um kreativ drauflos werkeln zu können.

sam als Gruppe zu machen. Niemandem durfte etwas vorgeschrieben werden. Gemütlich im Bauwagen sitzend, nutzten die Kinder die Anregungen vor Ort. Umgeben von Stiften, Papieren, verschiedenen Naturmaterialien von Blättern über Kastanien bis hin zu verschiedenen Zapfen, Scheren, Kleber, Stoffreste – lauter Dingen, die einfach und kostengünstig zu beschaffen sind – wollten sie etwas basteln oder malen.

Konzentriert wurde gewerkelt oder auch mal gar nichts getan. Nach zwei Stunden waren individuelle und authentische Werke entstanden, auf die alle zu Recht stolz waren. Danach wurde noch gemeinsam draußen gespielt. Den Kindern machte diese

freie Zeit einfach Spaß. Aus pädagogischer Sicht wird frei spielen, ohne Anleitung, ohne Vorgaben, ohne technische Hilfsmittel etwas als grundlegend für die Entwicklung sozialer Kompetenzen gewertet.

Das Angebot zum Projekt „Spielerstadt – Stadt zum Spielen“ zeigte, dass die Fähigkeit der Kinder, als zufällig aufeinander treffende Gruppe gut aufeinander einzugehen ebenso wie ihre Spielfähigkeit gut entwickelt sind. Die Kinder zeigten ihre Gewandtheit frei zu handeln, wenn man sie lässt. Eigenständiges und kluges Handeln wiederum sind für die Entwicklung einer städtischen Gemeinschaft sehr wichtig.

Bei der Fortführung offener Angebote für Kinder bestätigte die Gruppe der Stadt ein Klima, in dem sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen wollen.

Hip Hop Tanzkurse in Freilassing

In einem Workshop bis April 2016 will die „Urbane Kultur Freilassing“ für 10-12 Kinder und Jugendliche mit hohem Förderbedarf aus dem Berchtesgadener Land gemeinsam mit den Bündnispartnern Werk71, der Mittelschule Laufen und der Ballettschule Bad Reichenhall Hip Hop Tanz Workshops realisieren. Den Teilnehmer/innen soll eine Chance gegeben werden, sich künstlerisch zu entfalten. Der Projekttitel lautet „Künstlerkinder“, versteckte Talente im Berchtesgadener Land. Es geht darum, die Talente der sogenannten Kinder mit hohem Förderbedarf zu entdecken und zu fördern. Sehr viele von ihnen wohnen auf dem Land und haben kaum Möglichkeiten, Tanzangebote zu nutzen. Das heißt aber nicht, dass sie keine Talente sind. Genau das Gegenteil ist häufig der Fall. Viele der Kinder haben eine kreative Ader. Dies möchten wir in unserem Projekt zeigen.

Die Tanzkurse sind für jeden Interessierten kostenlos zugänglich, so dass junge Talente unabhängig von ihrer finanziellen Lage gefördert werden können. Das ganze findet im Werk71 in Freilassing statt. Mit der Einbindung von regionalen Referenten wie Onur Bakis und Christopher Woschitz soll die Stärkung des regionalen Identität Bewusstseins schaffen. „Freilassing zu einem Zentrum der Begegnung der urbanen Kunst und Kultur zu etablieren ist eine der Visionen der Projektleiter“, so Bakis Onur.



Das Ziel des Projekts „Künstlerkinder“ ist die Schaffung einer Plattform für Begegnungen. Ein respektvoller Umgang untereinander ist dabei unentbehrlich. Die Künstler/innen sollen lernen sich mit der Kreativwirtschaft auseinander zu setzen. Am Projekt nehmen ebenfalls Jugendliche mit Migrationshintergrund teil, denn der Verein „Urbane Kultur“ möchte damit eine positive Atmosphäre zwischen den Jugendlichen mit Migrationshintergrund und den deutschen Jugendlichen schaffen.

Zeit: Donnerstags, 17.30-18.30 Uhr,

Ort: Werk 71, Reichenhallerstraße 71, Teilnahme kostenlos!

Kleine Entdecker forschen auch im neuen Jahr

Die Stadtbücherei Freilassing wird an jedem 3. Samstag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr zum Forschungslabor. Ein Team von Ehrenamtlichen des Projekts „Kleine Entdecker“ macht mit Kindergruppen im Alter von 5 bis 8 Jahren naturwissenschaftliche Experimente. Hierbei werden Themen wie unser Körper, das Wetter, Magnetismus, Strom usw. aufgegriffen und in altersgerechter Weise vermittelt. Selber Hand anlegen und entdecken steht dabei im Vordergrund. Förderer des Projekts sind die LBS Bayern und die Bayerische Sparkassenstiftung.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder regelmäßig Veranstaltungen anbieten. Es wird wieder in 2 Gruppen zu jeweils unterschiedlichen Themenbereichen geforscht. Um möglichst viel Raum für eigenes Ausprobieren zu lassen, ist eine Anmeldung in der Bücherei erforderlich. Das erste Treffen im neuen Jahr ist am 16. Januar.



Nachwuchselektriker versuchen sich am Stromkreis

Aufgrund der hohen Nachfrage suchen wir auch stets Personen, die gerne mit Kindern arbeiten. Naturwissenschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Nähere Informationen erhalten Sie bei Christine Schwaiger Tel: 08654/585175 oder email: schwaiger@startklar-jugendhilfe.de

Jour fixe Literatur

Zeitreise in die Renaissance mit dem Kulturverein

Beim „Jour fixe Literatur“ im November stand eines der berühmtesten Werke der Weltliteratur im Mittelpunkt. Giovanni Boccaccio (1313 - 1375) hat mit seiner Novellensammlung „Il Decamerone“ ein Sittenbild seiner Zeit gezeichnet, in dem er gerne menschlich - allzu Menschliches - mit spitzer Feder beschreibt und sich dabei besonders über die Scheinheiligen, Bigotten und Liederlichen lustig macht. Eine Auswahl der Geschichten lasen Karin

Eschertzhuber und Margit Krieger.

Boccaccio hätte sicher seine Freude an der Veranstaltung gehabt, denn auch nach beinahe 700 Jahren konnten seine Texte das literaturkundige Publikum in der Stadtbücherei Freilassing begeistern und amüsieren. Die Leiterin



Das „Jour Fixe Literatur“ drehte sich im November um den Schriftsteller Giovanni Boccaccio.

der Stadtbücherei und Vorsitzende des Kulturvereins Edith Karnowski begrüßte die Gäste und lud zu einem Umtrunk und kleinem Imbiss ein, was gerne angenommen wurde. In ihren einführenden Worten stellte Margit Krieger fest, dass sich die Stadtbücherei mit ihren zahlreichen Aktivitäten zu einem kleinen Kulturzentrum entwickelte.

Nächster Jour fixe Literatur im Januar

Im Dezember pausiert der Jour fixe Literatur zugunsten zahlreicher Advents- und Weihnachtsfeiern von anderen Vereinen. Der nächste Termin ist der 21. Januar 2016, wieder um 18.30 Uhr in der Stadtbücherei. Unter dem Thema „kurz und gut“ stehen die kleinen Literaturformen im Blickpunkt. Aphorismen, Limericks, Haikus sowie Scherzformen (Fasching!) werden vorgestellt. Herzlich eingeladen sind alle Literaturfreunde, die dieses Mal auch selbst dichten dürfen – sollen, aber nicht müssen! - Und wenn sie dann auch noch maskiert kommen, dichtet es sich gleich leichter. Hungern und dursten muss auch niemand. Auf zahlreichen Besuch freuen sich Edith Karnowski, Karin Eschertzhuber und Margit Krieger.

Abfallentsorgung

Sämtliche Termine zur Abfallentsorgung im Jahr 2016 finden Sie im Abfallkalender der Stadt Freilassing, der in der Heftmitte dieses Stadt Journals eingehftet ist.

Sie finden den Abfallkalender auch auf der Internetseite der Stadt „www.freilassing.de“ unter Einrichtungen > Abfall/Wertstoffhof.

Wertstoff Entsorgung

Der Recyclinghof Pletschacher in der Breslauer Straße ist in der Weihnachtswoche beziehungsweise über den Jahreswechsel an folgenden Tagen geöffnet oder geschlossen:

21. - 23. Dezember:	geöffnet
24. - 27. Dezember:	geschlossen
28. - 30. Dezember:	geöffnet
31.12.15 – 03.01.16:	geschlossen

Sammlung von Christbäumen

Am Dienstag, 12. Januar 2016 sammelt die Stadt Christbäume. Die Abholung am Grundstück kann sich je nach Witterung auch um 1-2 Tage verzögern. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am 12. Januar bis spätestens 7.00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Bitte entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck, die Bäume werden verwertet!

Märchenlesung

Die Stadtbücherei hatte am 20. November anlässlich des bundesweiten Vorlesetages Frederick Finn zu Gast. Viele kleine und auch große Besucher kamen in die Bücherei, um dem Märchen-erzähler zu lauschen. Begleitet wurde die Erzählung von keltischer Harfenmusik, die eine ganz besondere Atmosphäre entstehen ließ. Märchen sind der ideale Einstieg für die frühzeitige Begegnung mit Literatur. Wer von klein auf mit Büchern aufwächst, betrachtet sie als selbstverständlichen Lebensbegleiter, und wem frühzeitig vorgelesen wird, der wird später in aller Regel auch selbst gerne lesen.

Abfalltrennung im Haushalt

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Information aus dem Rathaus

November 2015

Aufgrund der Abfallwirtschaftssatzungen des Landkreises Berchtesgadener Land und der Stadt Freilassing sind die im Haushalt anfallenden Abfälle folgendermaßen zu trennen:

In die **Hausmülltonne** darf **nicht** eingeworfen werden

- Papier, Pappe, Kartonagen
- Altglas
- Alu/Weißblech (z.B. Getränke- und Konservendosen)
- Metalle, Schrott, Elektrogeräte
- Verpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien
- tragfähige Textilien (z.B. Kleidung, Schuhe)
- holziger Baum- und Heckenschnitt
- Bauschutt, Steine
- Problemabfälle (z.B. Batterien jeglicher Art, Altreifen, Gifte, Leuchtstofflampen)

In die **blaue Tonne** gehören

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Kartons, Pappe

Kartons bitte nur zusammenfalten, keinesfalls zerreißen!

In den **Altglas**-Container gehören

- Konserven-Gläser
- Flaschen

wichtig: nach den Farben weiß, braun und grün sortiert!

In den **gelben Sack** gehören Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Alu/Weißblech, Verbunden und sonstigen Materialien (außer Altpapier)

- Getränke- und Konservendosen
- Aludeckel, Alufolien
- leere Spraydosen
- Kronkorken, Aluverschlüsse, Flaschenkork
- Plastikfolien, Plastiktüten, Chips-Tüten
- Joghurtbecher, Margarine-Becher
- Getränkekartons, Tetrapak, Milch- und Safttüten
- Verpackungen von Tiefkühlkost, Trinkbecher
- Vakuumverpackungen von Kaffee und Fertiggerichten
- Kunststoffdosen und -flaschen von Reinigungs- und Körperpflegemitteln
- Zahncremetuben, Kosmetiktiegel
- Durchdrückpackungen von Tabletten
- Kaugummifolien, Bonbonpapier
- Plastikverschlüsse, Flaschenkork
- Schaumstoffschalen für Fleisch und Obst
- Einwickelpapier von Wurst, Käse und Butter
- Säcke/Netze/Kisten für Obst und Gemüse

Die Verpackungen dürfen nur entleert und grob gereinigt (z.B. im letzten Spülwasser oder „löffelrein“) in den gelben Sack gegeben werden.

Styropor und großvolumige **Kunststoffkanister** sollten gesondert am Recyclinghof Pletschacher abgegeben werden, um im gelben Sack Platz zu sparen.

Abfallverwertung ist gut - Abfallvermeidung ist besser!

2016

Abfallkalender der Stadt Freilassing für die Abfuhrbezirke ① ② ③ ④

FREILASSING

Die Stadt informiert

Markieren Sie bitte den für Ihr Grundstück zutreffenden Abfuhrbezirk ①, ②, ③ oder ④. Ihren Abfuhrbezirk entnehmen Sie dem beiliegenden Straßenverzeichnis.

Die Zahlen in den Spalten „Hausmüll“ sowie „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten:

- 1 = Abfuhrbezirk 1
- 2 = Abfuhrbezirk 2
- 3 = Abfuhrbezirk 3
- 4 = Abfuhrbezirk 4

In der Spalte „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten:

- b** = nur blaue Tonne wird entleert
- g** = nur gelber Sack wird abgeholt

In den Spalten „sonstiges“ bedeuten:

- Ch** = Christbaumsammlung im gesamten Stadtgebiet

G1, G2, G3, G4

- = Gartenabfallsammlung in den Abfuhrbezirken 1, 2, 3, 4

PA = Problemüllsammung und

- Aktenvernichtung, großer Parkplatz bei der Lokwelt: 13.30 Uhr – 15.30 Uhr

Zur besseren Übersicht markieren Sie sich die für Ihren Abfuhrbezirk geltenden Termine farblich!

Beispiel:

Am Dienstag, 26. Januar wird im Abfuhrbezirk 2 der Hausmüll abgefahren und im Abfuhrbezirk 4 werden die blauen Tonnen/gelbe Säcke entleert.

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am

Abfuhrtag bis spätestens **07.00 Uhr** morgens zur Leerung bereit zu stellen.

Terminänderungen sind möglich. Achten Sie deshalb auf entsprechende Mitteilungen in der örtlichen Presse und im Stadt Journal.

Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Stadt (Tel. 6309-0). Bezüglich der Leerung der Tonnen und Abfuhr der Säcke wenden Sie sich bitte an die Fa. Dumps (Tel. 08651/4109).

Beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite!

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.
1 Fr		1 Mo		1 Di	1	1 Fr		1 So		1 Mi	
2 Sa		2 Di	1	2 Mi		2 Sa		2 Mo	1	2 Do	
3 So		3 Mi		3 Do		3 So		3 Di	2 2	3 Fr	
4 Mo		4 Do		4 Fr		4 Mo	1	4 Mi	3	4 Sa	
5 Di	1	5 Fr		5 Sa		5 Di	2 2	5 Do		5 So	
6 Mi		6 Sa		6 So		6 Mi	3	6 Fr	4	6 Mo	
7 Do		7 So		7 Mo	1	7 Do	4	7 Sa		7 Di	3
8 Fr		8 Mo	1	8 Di	2 2	8 Fr		8 So		8 Mi	
9 Sa		9 Di	2 2	9 Mi	3	9 Sa		9 Mo		9 Do	
10 So		10 Mi	3	10 Do	4	10 So		10 Di	3	10 Fr	
11 Mo	1	11 Do	4	11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa	
12 Di	2	12 Fr		12 Sa		12 Di	3	12 Do		12 So	
13 Mi	3	13 Sa		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	1
14 Do	4	14 So		14 Mo		14 Do		14 Sa		14 Di	2 4
15 Fr		15 Mo		15 Di	3	15 Fr		15 So		15 Mi	3
16 Sa		16 Di	3	16 Mi		16 Sa		16 Mo		16 Do	4
17 So		17 Mi		17 Do		17 So		17 Di	1	17 Fr	
18 Mo		18 Do		18 Fr		18 Mo	1	18 Mi	2 4	18 Sa	
19 Di	3	19 Fr		19 Sa		19 Di	2 4	19 Do	3	19 So	
20 Mi		20 Sa		20 So		20 Mi	3	20 Fr	4	20 Mo	
21 Do		21 So		21 Mo	1	21 Do	4	21 Sa		21 Di	1
22 Fr		22 Mo	1	22 Di	2 4	22 Fr		22 So		22 Mi	
23 Sa		23 Di	2 4	23 Mi	3	23 Sa		23 Mo		23 Do	
24 So		24 Mi	3	24 Do	4	24 So		24 Di	1	24 Fr	
25 Mo	1	25 Do	4	25 Fr		25 Mo		25 Mi		25 Sa	
26 Di	4	26 Fr		26 Sa		26 Di	1	26 Do		26 So	
27 Mi	3	27 Sa		27 So		27 Mi		27 Fr		27 Mo	1
28 Do	4	28 So		28 Mo		28 Do		28 Sa		28 Di	2 2
29 Fr		29 Mo		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	3
30 Sa				30 Mi	1	30 Sa		30 Mo	1	30 Do	4
31 So				31 Do		31 So		31 Di	2 2		

2016

Recyclinghof Pletschacher

Breslauer Str. 61 Tel. 08654-576750
 info@pletschacher-recycling.de

Öffnungszeiten 01. April – 30. November

Mo-Do 07.30-12.00 Uhr, 13.00-16.30 Uhr
 Fr 07.30-16.00 Uhr
 Sa 09.00-11.30 Uhr

Öffnungszeiten 01. Dezember – 31. März

Mo-Do 07.30-12.00 Uhr, 13.00-16.30 Uhr
 Fr 07.30-14.00 Uhr
 Sa 10.00-11.30 Uhr

Kostenlose Anlieferung von Gartenabfällen ab 01.01.2016 ganzjährig möglich!!!

Markieren Sie bitte den für Ihr Grundstück zutreffenden Abfuhrbezirk ①, ②, ③ oder ④. Ihren Abfuhrbezirk entnehmen Sie dem beiliegenden Straßenzverzeichnis.

Die Zahlen in den Spalten „Hausmüll“ sowie „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten:

- 1 = Abfuhrbezirk 1
- 2 = Abfuhrbezirk 2
- 3 = Abfuhrbezirk 3
- 4 = Abfuhrbezirk 4

In der Spalte „sonstiges“ bedeutet:

P = **Problemmüllsammmlung**, großer Parkplatz bei der Lokwelt: 13.30 - 15.30 Uhr.

Zur besseren Übersicht markieren Sie sich die für Ihren Abfuhrbezirk geltenden Termine farblich!

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am **Abfuhrtag** bis spätestens **07.00 Uhr** morgens zur Leerung bereit zu stellen.

Terminänderungen sind möglich. Achten Sie deshalb auf entsprechende Mitteilungen in der örtlichen Presse und im Stadt Journal.

Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Stadt (Tel. 6309-0). Bezüglich der Leerung der Tonnen und Abfuhr der Säcke wenden Sie sich bitte an die Fa. Dumps (Tel. 08651/4109).

Abfallkalender der Stadt Freilassing für die Abfuhrbezirke ① ② ③ ④

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
	Hausmüll	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.
1 Fr		1 Mo		1 Do		1 Sa		1 Di		1 Do	
2 Sa		2 Di	3	2 Fr		2 So		2 Mi	4	2 Fr	
3 So		3 Mi		3 Sa		3 Mo		3 Do	3	3 Sa	
4 Mo		4 Do		4 So		4 Di	1	4 Fr	4	4 So	
5 Di	3	5 Fr		5 Mo	1	5 Mi	2 4	5 Sa		5 Mo	
6 Mi		6 Sa		6 Di	2 4	6 Do	3	6 So		6 Di	1
7 Do		7 So		7 Mi	3	7 Fr	4	7 Mo		7 Mi	
8 Fr		8 Mo	1	8 Do	4	8 Sa		8 Di	1	8 Do	
9 Sa		9 Di	2 4	9 Fr		9 So		9 Mi		9 Fr	
10 So		10 Mi	3	10 Sa		10 Mo		10 Do		10 Sa	
11 Mo	1	11 Do	4	11 So		11 Di	1	11 Fr		11 So	
12 Di	2 4	12 Fr		12 Mo		12 Mi		12 Sa		12 Mo	1
13 Mi	3	13 Sa		13 Di	1	13 Do		13 So		13 Di	2 2
14 Do	4	14 So		14 Mi		14 Fr		14 Mo	1	14 Mi	3
15 Fr		15 Mo		15 Do		15 Sa		15 Di	2 2	15 Do	4
16 Sa		16 Di	1g	16 Fr		16 So		16 Mi	3	16 Fr	
17 So		17 Mi	1b	17 Sa		17 Mo	1	17 Do	4	17 Sa	
18 Mo		18 Do		18 So		18 Di	2 2	18 Fr		18 So	
19 Di	1	19 Fr		19 Mo	1	19 Mi	3	19 Sa		19 Mo	
20 Mi		20 Sa		20 Di	2 2	20 Do	4	20 So		20 Di	3
21 Do		21 So		21 Mi	3	21 Fr		21 Mo		21 Mi	
22 Fr		22 Mo	1	22 Do	4	22 Sa		22 Di	3	22 Do	
23 Sa		23 Di	2 2	23 Fr		23 So		23 Mi		23 Fr	
24 So		24 Mi	3	24 Sa		24 Mo		24 Do		24 Sa	
25 Mo	1	25 Do	4	25 So		25 Di	3	25 Fr		25 So	
26 Di	2 2	26 Fr		26 Mo		26 Mi		26 Sa		26 Mo	
27 Mi	3	27 Sa		27 Di	3	27 Do		27 So		27 Di	1 4
28 Do	4	28 So		28 Mi		28 Fr		28 Mo	1	28 Mi	2
29 Fr		29 Mo		29 Do	P	29 Sa		29 Di	2 4	29 Do	3
30 Sa		30 Di	3	30 Fr		30 So		30 Mi	3	30 Fr	4
31 So		31 Mi				31 Mo	1			31 Sa	

Straßenverzeichnis

Müllabfuhr in Freilassing - Zuordnung der Straßen zu den Abfuhrbezirken gültig seit 01.01.2010

Straße Abfuhrbezirk

Ahornstr.	4
Akeleiweg	4
Alpenstr.	4
Am Feuerhaus	2
Am Hang	3
Am Oedhof	4
Anemonenweg	4
Arnikaweg	4
Asternweg	4
Auenstr.	1
Augustinerstr.	2
Aumühlweg	1
Aurikelstr.	4
Bahnhofstr.	3
Banaterstr.	4
Barbarossastr.	1
Batschkastr.	4
Beethovenstr.	1
Bergstr.	4
Birkenweg	1
Böhmerwaldstr.	2
Bräuhausstr.	1
Brahmsstr.	1
Breslauer Str.	4
Brodhausen	4
Brodhauser Str.	4
Brucknerstr.	1
Dachsteinstr.	3
Donauschwabenstr.	4
Edelweißweg	3
Edingerweg	2
Egerländerstr.	2
Eham	1
Eibenstr.	4
Eichendorffstr.	4
Eichetstr.	
östl. d. Oberen Feldstr.	1
westl. d. Oberen Feldstr.	2
Eisenpointweg	2
Enzianstr.	
südlich der Bahnlinie	3
nördlich der Bahnlinie	4
Farnweg	4
Fichtenstr.	4
Finkenstr.	2
Fischer-v.-Erlach-Str.	1
Florianigasse	2
Franz-Lehar-Str.	1
Freimannstr.	3
Fröbelstr.	1
Fürstenweg	2
Gablonzer Str.	2
Gaisbergstr.	3
Gartenstr.	1
Georg-Wrede-Platz	1
Georg-Wrede-Str.	3
Gewerbegasse	2
Glatzer Str.	4

Göllstr. *	3
Görlitzer Str.	4
Goldschmiedgasse	2
Graf-Lodron-Str.	1
Grünsteinstr.	3
Händelstr.	1
Hagenweg	1
Hainbuchenstr	4
Haunsbergstr.	3
Hauptstr.	2
Haydnstr.	1
Heideweg	3
Hermann-Löns-Platz	3
Hermann-Löns-Str.	3
Hermannstädter Str.	4
Heubergstr.	3
Hochfellnstr.	3
Hochkalterstr.	3
Hochkönigstr.	3
Höglstr.	3
Hoffamer Str.	3
Hub	4
Huber-Jakl-Weg	1
Humboldtstr.	3
Im Blankenfeld	4
Industriestr.	2
Jacques-Offenb.-Str.	1
Jägerndorfer Str.	2
Jägerstr.	4
Jahnstr.	2
Jennerstr.	3
Johann-S.-Bach-Str.	1
Josef-Brendle-Str.	2
Karlsbader Str.	2
Kehlsteinstr.	3
Kerschensteinerstr.	3
Kiefernstr.	4
Kirchfeldstr.	1
Klebinger Str.	2
Klosterstr.	1
Korbinianstr.	1
Kraftwerk	2
Kreuzederstr.	1
Ladenbergstr.	3
Laufener Str.	1
Leitenweg	2
Lecherstr.	2
Liegnitzer Str.	4
Lilienweg	4
Lindenstr.	2
Lohen	4
Lohenstr.	4
Ludwig-Zeller-Str.	2
Marienweg	1
Martin-Luther-Str.	1
Martin-Oberndorfer-Str.	2
Matulusstr.	1

Michael-Pacher-Str.	1
Mittlere Feldstr.	1
Moosstr.	4
Mozartplatz	1
Mühlbachstr.	2
Münchener Str.	
Nordseite Hausnr. 2-66	1
Nordseite Hsnr. 68-108	2
Südseite (unger. Hsnr.)	2
Nelkenweg	4
Neusatzter Str.	4
Nocksteinstr.	3
Obere Feldstr.	1
Obereichet	4
Oppelner Str.	4
Paul-Keller-Str.	4
Peracher Str.	4
Pestalozzistr.	3
Petersweg	1
Pettinger Str.	4
Pfarrweg	1
Pilgrimstr.	1
Plainweg	1
Pommernstr.	4
Predigtstuhlstr.	3
Prielweg	1
Raiffeisenstr.	1
Reichenberger Str.	2
Reichenhaller Str.	
nördlich der Bahnlinie	2
südlich der Bahnlinie	3
Reiteralpestr.	3
Richard-Strauss-Str.	1
Richard-Wagner-Str.	1
Römerstr. **	**
Rosenweg	4
Roßfeldstr.	3
Rupertusstr.	2
Saalachwehr	2
Saaldorfer Str.	4
Sägewerkstr.	1
Salzburger Str.	1
Salzburghofener Str.	1
Salzstr.	4
Salzstr. (Ainring)	4
Sandornweg	4
Schaidinger Str.	3
Schillerstr.	2
Schlenkenstr.	3
Schlesierstr.	4
Schmidhäuslstr.	1
Schmittensteinstr.	3
Schneibsteinstr.	3
Schragrnweg	1
Schubertstr.	1
Schulstr.	1
Schumannstr.	1
Schützenstr.	4

Sebastianigasse	2
Siebenbürgerstr.	4
Sillersdorfer Str.	1
Sommerweg	1
Sonnblickweg	3
Sonnenfeld	2
Staufenstr.	3
Stettenweg	4
Sudetenplatz	2
Sudetenstr.	2
Surheimer Str.	4
Talstr.	4
Teisenbergstr.	3
Thiemostr.	1
Tiroler Str.	2
Traunsteiner Str.	3
Troppauer Str.	2
Tulpenweg	4
Untereichet	4
Untersbergstr.	3
Veilchenweg	4
Verdistr.	2
Vinzentiusstr.	1
Virgiliusstr.	2
Von-Weber-Str.	1
Wacholderweg	4
Wagering Str.	4
Waldstr.	3
Wasserburger Str.	4
Wassermauth	1
Watzmannstr.	3
Weberbauergasse	2
Weibhauserstr.	4
Weildorfer Str.	4
Westendstr.	4
Wiesenstr.	1
Wolf-Dietrich-Str.	2
Wolfg.-Hagenauer-Str.	1
Ziegelweg (Ainring, nördlich der Bahnlinie)	4
Zirbenstr.	4
Znaimer Str.	2
Zollhäuslstr.	2
Zugspitzstr.	3
Zwieselstr.	3

* Göllstraße:
nur Freilassinger Teil

** Römerstraße:
Tonnen und Säcke
werden im Zuge der
Abfuhr in Ainring
entleert

Neujahrsempfang der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,
zum Neujahrsempfang lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

Sonntag, 17. Januar 2016

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

in der Aula der Berufsschule BGL, Kerschensteinerstraße 2

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, um mit dem Stadtrat und mir bei einem Glas Sekt zwanglos zu plaudern!

Als Besonderheit wird dieses Jahr die Landtagsabgeordnete Michaela Kaniber ein Grußwort sprechen. Der Neujahrsempfang wird dieses Jahr unter das Motto „200 Jahre Rupertiwinkel“ gestellt.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Ihr



Josef Flatscher
Erster Bürgermeister mit Stadtrat.

Lichterfest

Städtischer Kindergarten Waginger Straße feiert Lichterfest

Schon seit Wochen hatten die Kinder sich mit dem Thema „Licht“ beschäftigt und sich so auf die dunklere Jahreszeit eingestimmt. In den Gruppen Minis, Midis



Mit selbstgebastelten Laternen feierten die Kinder das Lichterfest. Foto: S. Heinsch

und Schukis lernten sie mit ihren Erzieherinnen Lieder, hörten Geschichten, malten und bastelten. Jedes Kind durfte natürlich auch eine eigene Laterne gestalten. Stolz trugen sie diese dann mit ihren Familien und vielen Besuchern in einem langen, eindrucksvollen Lichterzug vom Kindergarten zum Oedhof.

Dort bildete die Schar um einen stimmungsvollen Lichtermittelpunkt einen großen Kreis. Bis zu den Sternen hinauf erschallten dann die Lieder der Kleinen und andächtig lauschten alle der von Kindergartenleiterin Nicole Zumkeller vortragenen Geschichte „Licht kann man verschenken“. Der Elternbeirat hatte Kinderpunsch, Glühwein, Brezenstangerl und Lebkuchen vorbereitet – so konnte das Fest im Schein der Laternen gemütlich ausklingen.
S. Heinsch

Neues Buswartehäuschen an der Haltestelle Globus

An der Haltestelle Globus wurde kürzlich ein neues Buswartehäuschen für die Fahrgäste des StadtBusses errichtet. Nachdem 2014 bereits auf der gegenüberliegenden Seite ein Häuschen errichtet wurde, können die Fahrgäste nun auf beiden Seiten geschützt vor Wind und Wetter auf den StadtBus warten.



Als besonderer Service während der Adventszeit fährt der StadtBus auch am letzten Advents-Samstag **KOSTENLOS.**

Samstag, 19. Dezember

Die Fahrt mit dem StadtBus ist an diesem Samstag kostenlos, denn die Fahrscheine werden bezahlt von:

**Reisebüro Hogger –
Lufthansa City Center**
Lindenstraße 24

 **Reisebüro Hogger**
Lufthansa
City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

Globus
Traunsteiner Straße 6



Wirtschaftsforum
Freilassing
Hauptstraße 45



Busunternehmen Hogger
Traunsteiner Str. 7



Der **StadtBus** fährt von **8 bis 17 Uhr** zu den in den Fahrplänen angegebenen Werktags-Taktzeiten



**Mehr
Generationen
Haus**

KONTAKT Freilassing

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger und Karin Niedermeyer
Tel. 08654 774576 oder 08654 7730 69
das-kontakt@freilassing.de oder
niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de



Bei den Aktivtagen im Sommer ging es wieder rund. Beim Bobbycar-Rennen konnten die Kleinen ihr Können auf dem Asphalt zeigen. Der Geschwindigkeitsrausch war garantiert!

**Jahresrückblick
AQUARIUM**

Zu Ostern fand die erste größere Aktion des AQUARIUMs im neuen Jahr statt. Besonderen Spaß hatten die Kinder dabei, Eier kunterbunt zu färben, passend zu Ostern zu basteln und Muffins sowie Kuchen in Hasenform zu backen und zu verzieren. Die Leckereien wurden anschließend bei Tee und einem lustigen Theaterspiel verzehrt.

Zur weiteren Verschönerung des Spielplatzes und des AQUARIUMs diente die Pflanzaktion im Mai. Fleißig füllten die Kinder mehrere Blumentöpfe mit Erde und bepflanzten diese dann vorsichtig mit Blumen verschiedenster Art.

Die Aktivtage als Ferienbetreuung in den Sommerferien wurden unter dem Leitthema „Weltall“ veranstaltet. Fast 150 Kinder absolvierten pro Tag ihre Astronautenausbildung durch Training im Dosenwerfen, im Sackhüpfen, im Golfspiel, im Schachspiel und im Ringwerfen. Am Wassertag wurden wir von der Feuerwehr Freilassing besucht, die uns – zusätzlich zu den aufgebauten Planschbecken, der Planenwasserrutsche, der Wasserbahn und dem Wasserlauf mit Schwämmen – eine Freude bereitete. Außerdem hatten die kleinen Astronauten die Möglichkeit, Planeten, Ufos oder Sterne zu basteln und zu malen oder an der Modenschau teilzunehmen, am Glücksrad zu drehen, sich schminken

zu lassen oder beim Bobbycar-Rennen über die „Milchstraße“ mitzumachen.

Für einige Kinder begann nach den Sommerferien der Schulalltag. Und damit der Ernst des Lebens nicht allzu ernst startete, wurde für die Schulanfänger ein kleines Fest organisiert. Die Erstklässler bekamen Schultüten, gefüllt mit Stiften, einem Stundenplan, einer Rechentafel und Süßigkeiten. Es wurde ein kleines Puppentheater aufgeführt und die Kinder durften als Hunde, Schmetterlinge und Piraten geschminkt auf der Spielwiese vor dem AQUARIUM herumtoben. Das Highlight des Jahres 2015 war das 15-jährige Jubiläum des AQUARIUMs, welches von Bürgermeister Josef Flatscher und der Leiterin des kleinen Häuschens am Eichetspielplatz, Evgenija Fink eröffnet wurde. Die Tanzaufführungen der Tanzgruppe „Konfetti“ und dem Trachtenverein Rupertiwinkler und ein Clown unterhielten das Publikum. Für die kleinen Gäste gab es eine Malstation, Kinderschminken und gemeinsame Spiele. Ehemalige Engagierte und Teilnehmer früherer Aktionen konnten sich auf den Fotowänden wiederentdecken. Dort waren ebenso Kunstwerke der „Kunstkakerlaken“ und von Evgenija Finks Malgruppe ausgestellt. Die Hauptattraktion des Tages war jedoch die riesige Torte mit einer Aquariumlandschaft und dem Logo als Zuckerglasur. Mit zahlreichen Besuchern wurde die Veranstaltung ein tolles Geburtstagsfest!

Johanna Hiebl und Johanna Aschauer

Café Zeitlos

Im Oktober fand unter der Leitung von Christine Schwaiger der Schnupperrnachmittag für das „Café Zeitlos“ im Betreuten Wohnen der Diakonie Freilassing statt. Es war ein kurzweiliges Angebot, welches den Senioren viel Freude bereitet hat.

Die Gedächtnisübungen legten Ehrgeiz an den Tag. Beim Thema „Wein“ konnten alle ihr Wissen einbringen und auffrischen. Ein gemeinsames Lied lockerte die Stimm-bänder und der leckere Kuchen ließ den anspruchsvollen Nachmittag schön ausklingen.

Das offene Angebot findet wöchentlich am Donnerstag zur selben Uhrzeit statt. Eingeladen sind dazu Senioren, die gemeinsam spielen, basteln, singen und ihr Gedächtnis trainieren wollen. Alle, die eine anspruchsvolle Nachmittagsbeschäftigung suchen, sind herzlich eingeladen. Bei Bedarf können Sie auch unseren Fahrdienst



in Anspruch nehmen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT und unter Beteiligung von vielen freiwilligen Helfern angeboten. Um Anmeldung wird gebeten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Andrea Fischer von der Diakonie unter 08654/9900.

Christine Schwaiger

Leckere Apfel-Honig-Marmelade



Vortrag: Fleischkonsum und Klima

Ernährung, industrielle Tierhaltung und Klimaschutz, wie hängt das zusammen? Für die Tierärztin Dr. Wellmann-Pichler ist es eine Herzensangelegenheit Menschen darüber aufzuklären, wie eng industrielle Tierhaltung und Klimawandel verknüpft sind. Denn selbst wenn wir völlig auf erneuerbare Energien umsteigen,

kein Auto, kein Flugzeug, keine Fabrik mehr CO₂ ausstößt, wird es eng mit der 2 Grad-Marke, denn wir vernachlässigen den wichtigsten Faktor, unseren Konsum von tierischen Produkten. 51% der klimaschädlichen Gase kommen aus der industriellen Tierhaltung, 60% der von der EU beanspruchten Böden liegen außerhalb der EU, 78% der nutzbaren Landfläche wird für Tierhaltung beansprucht, 500 g Rindfleisch verursacht so viel CO₂, wie eine Autofahrt

von bis zu 400 km. Die gute Nachricht – es gibt Alternativen:

„Freilassing is(s)t interkulturell, vegan“, jeden dritten Donnerstag im Monat isst man hier genussvoll, gesund und nachhaltig. Interessenten sind jederzeit willkommen. Anmeldung im KONTAKT 08654-773069 oder <https://www.facebook.com/Freilassingisst.interkulturell.vegan>

Karin Niedermeyer/ Marie-Luise Thierauf

Spielstadt Freilassing – kleine Forscher im All



„Spielstadt Freilassing“: Antonia erläutert Bürgermeister Josef Flatscher ihre Aufgaben als rasende Reporterin.

mittlerweile herumgesprochen hat, Tatsache ist: Die Einladung an die Ferienkinder fand große Resonanz! Kurz nach Beginn der Ferienstadt bildete sich sogar eine kleine Warteschlange am Eingang zum Gelände und am ersten Tag kamen insgesamt knapp 40 Kinder um gemeinsam zu spielen und zu forschen.

Und zum Forschen gab es genug! Mit Hilfe von ehemaligen

Auch in den Herbstferien rief die Stadt Freilassing in Kooperation mit dem Kreisjugendring und dem Projekt „Kleine Entdecker“ der Freiwilligenagentur wieder alle Kinder auf: Kommt zur Spielstadt beim Werk71!

Das Thema lautete dieses Mal „Sonne, Mond und Erde“. Ob es dem interessanten Thema zu verdanken war oder weil sich die Beliebtheit der Freilassing Spielstadt

Lehrern und Professoren wurden verschiedene Workshops angeboten und Experimente durchgeführt. Anhand von UV-Licht wurde beispielsweise die Wirkung von Sonnencreme auf der Haut sichtbar gemacht oder Licht durch Prismen geleitet und so ein buntes Farbenspiel präsentiert. Die Kinder waren begeistert!

Die Spielstadt bot aber noch mehr. Die Kinder konnten zum Beispiel malen und sich Taler verdienen mit denen sie Schokomuffins oder andere Leckereien kaufen

konnten. Außerdem wurde – passend zum Thema – der Moonwalk von Michael Jackson eingeübt. Das Jobcenter vermittelte freie Stellen in der Bank, im Rathaus, als Taxifahrer, bei der Post oder bei der Zeitung.

Denn wie in jeder Stadt gab es auch in der Spielstadt eine anständige Tageszeitung die über die Geschehnisse vor Ort berichtete, „SUN“ war dafür ein passender Name. Die Chefredakteurin war Antonia, die bereits bei den vorangegangenen Spielstädten auch immer mit von der Partie war.

Nun verabschiedet sich die Spielstadt in eine längere Pause, voraussichtlich im Frühjahr können sich die Kinder aber wieder für eine Woche ganz in den Bann eines bestimmten Themas ziehen lassen.

Das KONTAKT wird gefördert von:



Oberste Baubehörde
im Bayerischen
Staatsministerium
des Inneren



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm 'Soziale Stadt' mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert



Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



Lade im Kidskochclub



Freilassing – Jeden Dienstag ab 15.30 Uhr gibt es ein tolles Angebot für Kinder ab 5 Jahren im KONTAKT Mehrgenerationenhaus in der Oberen Feldstr. 6 – wir kochen, backen, braten, brutzeln und schnippeln gemeinsam mit unserer bayrischen Köchin und unserem afghanischen Koch. Diese Woche war Marmelade einkochen angesagt, mit einem eher ungewöhnlichen Rezept ... mmmh ... lecker! Ziel unseres Projektes ist es Kochkunst und Kochkultur der jungen Generation weiterzugeben: Wissen über Lebensmittel und deren Saisonalität gehören genauso dazu wie das gemeinsame Zubereiten und Essen und die Freude am Genuß. Es gibt noch 2-3 freie Plätze im Kidskochclub – Anmeldung bei: Karin Niedermeyer: 08654/ 773069 oder via mail: niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de Karin Niedermeyer

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Vielfalt schenken mit dem Freilassing Gutscheine

Ein Geschenk mit dem Sie richtig liegen: Der „Freilassing Gutscheine“ hat sich als Zahlungsmittel in Freilassing etabliert. Denn mit ihm können Sie in über 130 WIFO-Mitgliedsbetrieben bargeldlos einkaufen. Ob Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk, als Prämie für Ihre Mitarbeiter oder als Dankeschön für einen lieben Menschen – der Freilassing Gutscheine passt!

Hier bekommen Sie den Gutscheine

- Hagebau Freilassing, Bahnhofstr. 9
- Globus, Traunsteiner Str. 6
- Kaufland, Verdistr. 15
- Schreibwaren Krittian, Münchener Str. 16
- Sparkasse BGL, Münchener Str. 1
- Volksbank Raiffeisenbank, Münchener Str. 2
- Rathaus Freilassing, Münchener Str. 15
- Hotel Restaurant Oedhof, Alpenstr. 24
- Tabakwaren Scheid, Hauptstr. 20
- WIFO-Geschäftsstelle, Hauptstr. 45

Wenn Sie eine größere Anzahl an Gutscheinen benötigen – zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk für Ihre Mitarbeiter – wird um Bestellung in der WIFO-Geschäftsstelle gebeten. Telefonisch unter 772880 von Mo bis Do von 9 – 12 Uhr, per E-Mail an info@wifo-freilassing.de. Mehr Infos unter www.wifo-freilassing.de



Krampuslauf und verkaufsoffener Sonntag

72 Krampuspassen sorgten für ein Rekord-Spektakel

Mehr als drei Stunden zogen am 29. November beim Freilassing Krampuslauf 72



Ende November trieben wieder die Krampusse in der Innenstadt ihr Unwesen.

Passen aus Bayern, Österreich und Südtirol durch die Fußgängerzone. Hinter den Absperrungen verfolgten dicht gedrängt rund 4500 Zuschauer das Treiben der wilden Gesellen. Auch der Nieselregen konnte die Begeisterung der vielen Besucher über dieses Spektakel, bei dem sich traditionelle Perchten und Kramperl mit schrecklichen Horrorgestalten ein wildes, lärmendes Stelldichein gaben, nicht schmälern. An den gastronomischen Hütten entlang der Laufstrecke und auf dem Christkindmarkt konnten sich die Gäste des spektakulären Schaulaufs mit Speisen und Getränken stärken, um bis zum Ende durchzuhalten.

Verkaufsoffener Sonntag

Viele Zuschauer hatten den Besuch beim Krampuslauf am verkaufsoffenen Adventssonntag mit einem Einkaufsbummel durch die Freilassinger Geschäfte verbunden, um sich mit warmer Winterbekleidung einzudecken oder Geschenke zum Weihnachtsfest zu kaufen.

Das WIFO bedankt sich herzlich bei den Projektverantwortlichen Lorenz Berger und Patrick Kranawetvogel für die Organisation der Veranstaltung, sowie bei den zahlreichen Helfern, die für Ordnung sorgten. Ebenso natürlich geht ein großer Dank an die Mitarbeiter des Bauhofs für die super Zusammenarbeit und den vielen Passen, die miteinander eine großartige Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Gisela Brechenmacher

Herbergssuche

Trotz Wind und Regen kamen viele Besucher am 28. November zur Rupertuskirche, um das Heilige Paar bei der Herbergssuche durch Freilassing zu begleiten. Kinder, Eltern und Großeltern trugen Laternen und leuchteten Maria und Josef, dargestellt von Sandra Kinzel und Walter Hasenknopf, den Weg. Der Teenie-Chor Saaldorf-Surheim stimmte klangvoll ins adventliche Geschehen ein. Pfarrer Lucjan Banko machte in seiner Begrüßung deutlich, dass gerade in diesem Jahr die Herbergssuche ein äußerst aktuelles Thema für Freilassing sei. Hoch zu Ross erschien ein römischer Legionär, dargestellt von Max Schaffhauser, und rief zur Volkszählung auf. Zusammen mit Maria und Josef und Max

Schauer als „erzählendem Nachtwächter“ zogen Familien und Kinder von einer Station zur nächsten.

Gemäß der Weihnachtsgeschichte wurde das Heilige Paar jedes Mal von einem Wirt (dargestellt von Murat Deneri) abgewiesen, bis sie schließlich in einem Stall Quartier fanden. An jeder Station begrüßte eine Musikgruppe die Herbergssuchenden. So waren am Alten Feuerwehrhaus die Bläser der Stadtkapelle zu hören. Leisere Klänge mit Zich und Gitarre schlugen Marianne und Stefan Kern vor Uhren Schmuck Krittian an. An der Station bei „Akzente-Alles mit Geschmack“ sangen Regina Winkler, Rosa Galler und Angela Ufertinger adventliche Lieder, bis dann am Christkindmarkt die Stadtkapelle Maria und Josef mit feierlichen Chorälen empfing.

Eine wachsende Engelschar begleitete das Paar: Bereits an der Rupertuskirche wiesen Engel mit Kerzen und einem Stern den Weg, am Feuerwehrhaus schlossen sich viele kleine Engerl des Vinzentiuskindergartens an. Ganz im Sinne der Geschichte waren auch Tiere mit von der Partie: Begleitet wurde der Umzug von zwei Ziegen, die sich von den kleinen Gästen gerne streicheln ließen, und im Stall warteten sogar ein echter Esel und ein Kalb.

Zwar blieb die Krippe am Ende noch leer – schließlich kommt das Christkind



erst zu Weihnachten auf die Welt. Um die Zeit etwas zu verkürzen, trat jedoch das Freilassinger Christkindl Bettina zum ersten Mal auf und begrüßte zusammen mit Bürgermeister Josef Flatscher alle, die zum

Christkindlmarkt gekommen waren. Das WIFO dankt allen Beteiligten, den vielen Akteuren und Helfern für ihre Unterstützung und natürlich ganz besonders den vielen Familien, die mit ihren Laternen an der Herbergssuche teilgenommen haben.



Trotz regnerischem Wetter nahmen etliche Freilassinger an der Herbergssuche teil.
Fotos: Brechenmacher



Gleich nach der Herbergssuche wurde der Freilassinger Christkindlmarkt offiziell eröffnet.

WohnBauMesse

Die Freilassinger WohnBauMesse am 16. und 17. April 2016 ist eine vom Wirtschaftsforum organisierte, regionale Publikumsmesse zu den großen Themenfeldern Bauen und Wohnen. Dem interessierten Besucher bietet die Messe Gelegenheit, für geplante Maßnahmen rund ums Eigenheim Kontakte zu starken, regionalen Partnern vor Ort zu knüpfen.

Nutzen Sie als Aussteller die Gelegenheit, sich in einer regionalen Publikumsmesse zu den Themenfeldern „Bauen - Kaufen - Wohnen - Modernisieren - Energiesparen“ einem breiten Publikum zu präsentieren. Mit einem professionellen Marketingmix wird die Messe in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein und sowie dem angrenzenden Salzburger Land beworben.

Als Messepartner konnte die Lokwelt Freilassing gewonnen werden. Die ehemalige Montagehalle bietet ein außergewöhnliches Ambiente. Der Lokwelt mit ihren vielen historischen Exponaten und die WohnBauMesse sind an beiden Tagen kostenlos geöffnet und bieten eine Erlebniswelt für die ganze Familie. Weitere Informationen zur Messe und die Anmeldeunterlagen mit Preisübersicht finden Sie unter www.wohnbau-messe.de

Willkommen von Anfang an

Stadt Freilassing begrüßt frischgebackene Eltern ab Frühjahr 2016 mit Familienmappe

Der Titel verrät es bereits: Es geht um die Kleinsten der Kleinen – die Neugeborenen. Die Geburt eines Kindes gehört für die Eltern mit zu den schönsten Momenten in ihrem Leben. Ein Kind auf seinem Weg in und durch das Leben zu begleiten, fordert den Eltern auch eine hohe Verantwortung ab. Und in die Rolle als Mutter und Vater müssen sie sich auch erst einfinden – das Eltern-Sein will nach der Geburt des Kindes noch erlernt sein. Den allermeisten Eltern gelingt diese Aufgabe hervorragend. Sie geben ihrem Kind Geborgenheit, stärken und fördern es in seiner Entwicklung und beweisen in kritischen Situationen Stärke und Ausdauer.

Es gibt aber auch Eltern, denen dies aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht so gut gelingt und die auf die Unterstützung anderer angewiesen sind.

Um (werdende) Eltern von der Schwangerschaft bis zur Einschulung ihres Kinder aktiv unterstützen und stärken zu können, hat das Rathaus der Stadt Freilassing in Kooperation mit vielen Institutionen und Dienststellen das Projekt „Willkommen von Anfang an – Gesunde Kinder in Freilassing“ ins Leben gerufen. Die Familienmappe bündelt zum einen die vielfältigen Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote für Schwangere und Familien, die es im Berchtesgadener Landkreis bereits gibt, und fördert zum anderen die Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Anbietern bzw. Trägern. Für (wer-

dende) Eltern hat die stärkere Verzahnung der Angebote den großen Vorteil, dass sie nun leichter an für sie wichtige Informationen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und frühe Jahre kommen können und dass sie darüber hinaus im Bedarfsfall auf ein Netz von Fachleuten und Fachstellen im Berchtesgadener Landkreis zurückgreifen können. Die Familienmappe erhalten frischgebackene Eltern ebenso wie das Patengeschenk kostenlos ab Frühjahr 2016 im Rathaus Freilassing bei den Mitarbeitern an der Kasse. Fragen zum Projekt beantwortet die Projektinitiatorin Dipl. Päd. Katharina Theißig, Landratsamt Berchtesgadener Land, KoKi-Fachstelle, erreichbar unter Tel. 08651/773-495 bzw. per E-Mail: Katharina.theissig@lra-bgl.de.

Veranstaltungskalender

Dezember

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Dezember

Lokwelt-Weihnacht, Lokwelt

Samstag, 19. Dezember

Konzert G. F. Händel „Messiah“,
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Kreuzkirche Freilassing,
17 Uhr

Weihnachtsfeier der Eisstockvereine,
Eisstockvereine Freilassing, Rathaus-
saal, 19 Uhr

Sonntag, 20. Dezember

**Weihnachtskonzert Musikschule
Freilassing**, Marienkirche Salzburghofen, 17 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember

Weihnachtsbilderbuchkino, Stadt
Freilassing und Stadtbücherei, Rat-
haussaal, 14 Uhr

Weihnachtsschießen,

G.T.E.V.Rupertwinkler-Salzburghofen
e.V., Rathaus, 15 Uhr

Weihnachtsschießen, Böllerschützen
Hofham, 15 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember

Silvesterschießen,

G.T.E.V.Rupertwinkler-Salzburghofen
e.V. und Böllerschützen Hofham,
Georg-Wrede-Park, 15 Uhr

Generationenbund bietet Nachbarschaftshilfe

Neues Hilfsangebot im mittleren und nördlichen Landkreis BGL

Unter dem Motto „Miteinander – füreinander“ hat sich jetzt mit Unterstützung des Sozialministeriums, des Landratsamtes sowie der Gemeinden auch im mittleren und nördlichen Landkreis Berchtesgadener Land der Verein Generationenbund BGL e.V. gegründet, dessen Mitglieder sich gegenseitig im Sinne von Nachbarschaftshilfe unterstützen.

Noch nie lebten so viele Generationen nebeneinander wie heute. Ältere bräuchten Hilfe von jüngeren Menschen und junge Familien mit Kindern wünschen sich eine Lese-Oma oder einen Handwerker-Opa, weil die richtigen Großeltern selbst noch berufstätig sind oder weit weg leben. Zudem haben immer mehr Menschen das Bedürfnis, sich nach ihrer Arbeits- oder Familienphase sinnvoll zu engagieren.

Wer braucht nicht Hilfe irgendwann? Sei es der Nagel in der Wand, die ka-

Januar

Samstag, 2. bis Dienstag, 5. Januar

Sternsingeraktion der Georgspfadfinder St. Rupert, Dt. Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm St. Rupert
Freilassing

Samstag, 2. Januar

**Neujahrskonzert der Stadtkapelle
Freilassing**, Aula der staatl. Berufsschule, Kerschensteinerstr. 2, 20 Uhr

Dienstag, 5. Januar

Schwarz-Weiß Ball, TSV 1896 Freilassing e.V., TSV Mehrzweckhalle Prielweg 5, 20 Uhr

Hawai-Party des ESV Freilassing,
Vereinsheim, Reichenhallerstraße,
21 Uhr

Mittwoch, 6. Januar

Hochzeitsgala, Brautmoden Anni Klinger, Rathausaal 10 bis 17 Uhr

Christbaumversteigerung, Arbeiterunterstützungsverein Freilassing, Gasthaus Rieschen, 15 Uhr

Freitag, 8. Januar

Bergfreundetreffen des DAV Sektion Freilassing, Vereinsheim des DAV, 20 Uhr

Samstag, 9. Januar

Stadtmeisterschaft Eisstockschießen, EC Au, EC Brodhausen, EC Hofham, Vereinsgelände EC Au, 13 Uhr,
Ausweichtermin: 16.01.2016

Sonntag, 10. Januar

Stadtpokal im Eisstockschießen, EC Au, Eisbahnen vom EC Au, EC Brodhausen und EC Hofham, 10 Uhr, Ausweichtermin: 24.01.2016

Freitag, 15. bis Samstag, 16. Januar

**vhs Jugendtheater: „Die Wirtin
Mirandolina“**, Rathausaal, 19.30 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Neujahrsempfang der Stadt Freilassing, Aula der Staatlichen Berufsschule Freilassing, Kerschensteinerstr. 2, 11 bis 13 Uhr

Donnerstag, 21. bis Freitag, 22. Januar

**Stadtmeisterschaft im Sport-
schießen mit Luftgewehr und
Luftpistole**, Schützenverein Erheiterung Freilassing, Schießanlage unter dem Feuerwehrhaus

Freitag, 22. Januar bis Sonntag, 3. April

Ausstellung: „Transsib. Ein Jahrhundertprojekt auf Schienen“,
Lokwelt

putte Glühbirne oder der beschwerliche Gang in den Keller zur Waschmaschine. Einer kann vielleicht nicht mehr selbst den Schnee wegräumen, ein anderer braucht Aufsicht für Kinder oder Hund. Manchen ist geholfen, wenn jemand im Urlaub die Blumen gießt oder Tochter oder Sohn zum Sport oder zur Musikschule bringt. Vielleicht wird auch nur der Einkauf zu beschwerlich oder der Rollstuhl fährt nicht alleine. Hier hilft der Generationenbund. Eine unserer Koordinatorinnen, Frau Thierauf oder Frau Hartmann, wird versuchen, helfende Hände zu finden.

Ein buntes und lebhaftes Miteinander möchte der Generationenbund fördern und unterstützen und Menschen, die helfen wollen und die, die Hilfe brauchen, zusammenbringen. Er tritt nicht in Konkurrenz zu bestehenden Sozialdiensten, Gärtnern oder Handwerkern, sondern will dort Hilfe bieten, wo bislang niemand „zuständig“ war. Es werden keine hauptberuflichen Helfer angestellt, sondern Freiwillige bieten innerhalb des Vereins Menschen, die der Hilfe bedürfen, ihre Unterstützung

an und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung. Der Empfänger der Hilfeleistung bezahlt an den Generationenbund 8,00 Euro je Stunde zuzüglich Kilometergeld von 0,30 Euro/km, davon erhält der Helfer 6,00 Euro je Stunde plus Kilometergeld, mit den verbleibenden 2,00 Euro deckt der Generationenbund unter anderem die notwendigen Versicherungen.

Neben dem Ziel des Generationenbundes BGL e.V., möglichst vielen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen, möchte er auch Hilfe und Unterstützung bei diversen kleinen Nöten anbieten. Voraussetzung für alle, sowohl Hilfeanbieter wie auch Hilfebedürftige, ist die Mitgliedschaft im Generationenbund zu einem bescheidenen Jahresbeitrag von 10,00 Euro.

Sie erreichen den Generationenbund, wenn Sie Hilfe benötigen oder Hilfe anbieten wollen, telefonisch unter 08656-9894500, E-Mail generationenbund.bgl@t-online.de. Oder persönlich jeden Donnerstag, von 9-12 Uhr im KONTAKT Freilassing, Obere Feldstr. 6.

Freitag, 22. Januar

Vernissage: „Transsib. Ein Jahrhundertprojekt auf Schienen“, Lokwelt, 19 Uhr

Samstag, 23. Januar

Kinderfasching der Stadt Freilassing, Rathausaal, 14 bis 17 Uhr

Freitag, 29. Januar

Kammerkonzert, Kulturverein Freilassing e.V., Aula der staatl. Berufsschule, Kerschensteinerstr. 2, 19.30 Uhr

Samstag, 30. Januar

Stadtschützenball mit Siegerehrung Stadtmeisterschaft im Sportschießen, Schützenverein Erheiterung, Rathausaal 19.30 Uhr

Februar

Freitag, 5. Februar

Bergfreundetreffen des DAV Sektion Freilassing, Vereinsheim des DAV, 20 Uhr

Samstag, 6. Februar

Hoagart, Ida Killer, Rathausaal, 19.30 Uhr

Sonntag, 7. Februar bis Montag, 8. Februar

Salzbrettl, Peter Knoll, Aula der staatl. Berufsschule, Kerschensteinerstr. 2

Sonntag, 7. Februar

Kinderfasching des TSV 1896 Freilassing e.V., TSV 1896 Freilassing e.V., TSV Mehrzweckhalle Prielweg 5, 14 Uhr

Donnerstag, 18. Februar

Vorlesewettbewerb, Stadt Freilassing, Rathausaal, 15 Uhr

Samstag, 20. Februar

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauverein, Rathausaal, 19 Uhr

Dienstag, 23. Februar

Sonderführung durch das Stadtmuseum, vhs Freilassing, Stadtmuseum, 16 Uhr

Infoabend an der Montessori-Schule Freilassing, 19 Uhr

Mittwoch, 24. Februar

Clubabend des ARCD-OC-BGL, Hotel Rupertus, 16.30 Uhr

Konzert der „New York Gospelstars“, Kreuzkirche, 20 Uhr

Donnerstag, 25. Februar

Vortrag: Heimat, Flucht und Asyl in einer globalisierten Welt, vhs Freilassing, Mittelschule Freilassing, 18 bis 19.30 Uhr

März

Dienstag, 1. März

Diavortrag: „Quer durch Lappland“, vhs Freilassing, Rathausaal, 19.30 Uhr

Freitag, 4. März

Jahreshauptversammlung des DAV Sektion Freilassing, Rathausaal

Samstag, 5. März

Hoagart, Ida Killer, Rathausaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. März

Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Rathausaal

Freitag, 11. März

Starkbieranstich der CSU Freilassing, Gasthaus Rieschen, 19 Uhr

Dienstag, 15. März

Betriebsbesichtigung der Firma Hörl, vhs Freilassing, Lepperding 2, 83410 Laufen, 15 Uhr

Diavortrag: „Die wilde Schönheit des Westens der USA“, vhs Freilassing, Rathausaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. März

Infoabend an der Montessori-Schule Freilassing, 19 Uhr

Samstag, 19. März

Frühjahrsingen, Stadt Freilassing, Aula der staatl. Berufsschule, Kerschensteinerstr. 2, 19 Uhr



Die Weihnachtsbäume am Christkindlmarkt in der Innenstadt wurden von den Vorschulkindern der Kindergärten Waginger Straße, Schumannstraße, Villa Sonnenschein und St. Korbinian mit viel Freude geschmückt. Die Kinder waren lange und fleißig mit dem Basteln des Christbaumschmucks beschäftigt. Die Freude über den gelungenen Baumschmuck war der Kinderschar ins Gesicht geschrieben als sie mit Leitern ausgerüstet die Weihnachtsbäume an den Eingängen zum Christkindlmarkt geschmückt haben. Als kleines Dankeschön bekamen die Kinder ein Nikolaussackerl.



Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing, Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing Tel. 6309-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungskalender:

Helga Weber und Ursula Kasberger, Kulturreferat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:

Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

Ausstellung „Einfach bunt“ in der Lokwelt



Die Kunstkakerlaken: Gemeinschaftsbild „Aladins Palast“

Die Freilassinger Kunstkakerlaken, eine Gruppe von drei Mädchen und drei Jungs im Alter von 10 – 13 Jahren, sind in Freilassing keine Unbekannten mehr. Sie treffen sich seit Oktober 2013 einmal wöchentlich im Kontakt, um unter Leitung von Iris Nowak zu malen, zu gestalten und mit verschiedensten Materialien zu experimentieren. Spaß und Spontaneität und das „gute Bauchgefühl“, das Kinder beim Malen und Gestalten entwickeln sollen, stehen im Vordergrund. Den netten Namen „Kunstkakerlaken“ hat die Gruppe selbst gewählt – er bezieht sich auf bunte Kakerlaken aus Pappmaché, die von den kleinen KünstlerInnen gestaltet wurden.

Anlässlich der Lokwelt-Weihnacht kommt die Ausstellung mit dem Titel „Einfach bunt“ in die Lokwelt. Die Bilder werden in der Lokwelt Galerie bis zum 17. Januar 2016 zu sehen sein. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Ausstellung „Einfach bunt“ in der Lokwelt: 18. Dezember 2015 bis 17. Januar 2016, jeweils zu den Museumsöffnungszeiten.

Lokwelt-Weihnacht



Der feine Adventmarkt im Freilassinger Eisenbahnmuseum

Vergessen Sie für einige Stunden den Alltag und lassen Sie sich verzaubern von der weihnachtlichen Atmosphäre rund um das Freilassinger Eisenbahnmuseum. Der stimmungsvolle, erlesene, vielfältige Weihnachtsmarkt bietet kulinarische Leckerbissen, ausgewähltes Kunsthandwerk und alte Handwerkskunst wie Besenbinden und Korbflechten, Drechseln, Klöppeln und mehr. Vier Freilassinger Vereine und Gottfried Specht, der „Maronimann“, sorgen für das leibliche Wohl. Das musikalische Rahmenprogramm von Solisten, Combos und dem Freilassinger Chor „Salto musicale“ unterstreichen die gemütliche Markt-



stimmung. Freuen dürfen sich auch die kleinen Gäste auf „Geschichten und Trommeln“ mit Dirk Bennert, Schmuckbasteln und Handarbeiten und aufs Kinderschmieden mit Hermann Hübner aus Schleching. Auch die beliebten Rundfahrten mit der Pferdekutsche und die Pendelfahrt des Dampfzuges der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte finden

wieder statt. Der Fahrplan ist der Tagespresse zu entnehmen. Fahrkarten gibt es ausschließlich im Zug.

Freitag, 18. Dezember: 15 - 20 Uhr

Samstag, 19. Dezember: 13 - 19 Uhr

Sonntag, 20. Dezember: 13 - 19 Uhr

www.lokwelt.freilassing.de



Erfolgreiches Modellbahnwochenende



Mehr als 1.000 begeisterte Modellbahnfans besuchten die Lokwelt anlässlich des Modellbahnwochenendes. Auf über 10 Anlagen mit den unterschiedlichsten Spurweiten herrschte reger Fahrbetrieb und es wurde die Gelegenheit für Fachgespräche gerne genutzt. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Börse, die aufgrund des großen Erfolges im kommenden Jahr wiederholt wird. Spannend war der Dioramen Wettbewerb, der zum ersten Mal stattfand und bei dem die Museumsgäste über die Preisträger abstimmten. Den 1. Platz bei den Kindern errang der 9jährige Lenny Friemel mit seinem Diorama „Der Rehphotograph“. Die Kategorie „Erwachsene“ konnte Wolfgang Schintlmeister aus Anif mit dem Diorama über den „Bahnhof Mauterndorf“ für sich entscheiden.

Bib-Fit



Die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Waginger Straße wurden im Oktober in die Welt der Bücher eingeführt und „Bib-Fit“ gemacht. Die Kinder erlebten, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist, aber vor allem, dass Lesen Spaß macht. Dritter Bürgermeister Michael Hangel übergab den Kindern die Abschlussurkunde ihres „Büchereiführerscheins“. Ein herzliches Dankeschön möchte die Bücherei an dieser Stelle unseren sieben Freilassinger Kindergärten aussprechen für ihre rege Teilnahme und die gute Zusammenarbeit.



Stadtbücherei
Freilassing



4. BilderbuchKino 2015

24. Dezember 2015
Beginn 14.00 Uhr

Ort: Rathausaal Freilassing

Advent, Nikolaus und Weihnachten im Kindergarten Waginger Straße



Eine liebevoll gewonnene Tradition hält auch dieses

Jahr wieder Einzug in die besinnliche Zeit vor Weihnachten im Kindergarten Waginger Straße. Die Zeit des „Wartens aufs Christkind“ wird mit einem täglichen gemeinsamen Kreis begangen. Alle Kinder treffen sich um einen dekorierten Mittelpunkt, der den Wald darstellt, in dem das Schäfchen Rica mit ihrem Freund Oskar auf Weihnachten wartet. Jeden Tag erleben die beiden eine tolle Geschichte mit anderen Tieren des Waldes und so vergeht die Zeit bis zum großen Fest in gespannter Erwartung. Auch eine Geschichte über Maria und Joseph fehlt dabei natürlich nicht. Täglich wird der Wald belebt, denn die Tiere aus der Geschichte halten Einzug. So können die Kinder das Gehörte immer Revue passieren lassen und sich erinnern. Zum Abschluss eines jeden Kreises singen alle zusammen die traditionellen Nikolaus, Advents- und Weihnachtslieder. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolauses am 4. Dezember.

Lokwelt Weihnacht



Foto Gerald Habicht

Freitag, 18. Dezember • 15 – 20 Uhr

- Offizielle Eröffnung der Lokwelt-Weihnacht durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Freilassing, Josef Flatscher um 17.00 Uhr
- Eröffnung der Ausstellung „Einfach bunt“ der Freilassinger „Kunstkakerlaken“
- Kunsthandwerk und Antiquitäten
- Hüttenbetrieb und Maroni
- 17.00 - 20.00 Uhr: „Christmas Crackers“

Samstag, 19. Dezember • 13 – 19 Uhr

- Rundfahrt mit der Pferdekutsche (erste Fahrt ab Lokwelt 14.00 Uhr)
- Ausstellung „Einfach bunt“ der Freilassinger „Kunstkakerlaken“
- Kunsthandwerk und Antiquitäten
- Alte Handwerkskunst: Besenbinden, Korbflechten, Klöppeln u.v.m.
- Schmieden und Schmuckwerkstatt für Kinder
- 15.00 Uhr: „Geschichten und Trommeln“ für Kinder
- Musikalische Umrahmung: Harfe - Kathi Bochter, Akkordeon - József Balogh
- Modellbahn und Parkbahn (witterungsabhängig)
- Hüttenbetrieb und Maroni
- 17.30 – 19.00 Uhr: Chor „Salto musicale“

Sonntag, 20. Dezember • 13 – 19 Uhr

- Rundfahrt mit der Pferdekutsche (erste Fahrt ab Lokwelt 14.00 Uhr)
- Ausstellung „Einfach bunt“ der Freilassinger „Kunstkakerlaken“
- **Dampfsonderzugfahrt der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte**
- Kunsthandwerk und Antiquitäten
- Alte Handwerkskunst: Besenbinden, Korbflechten, Klöppeln u.v.m.
- Schmieden und Schmuckwerkstatt für Kinder
- 15.00 Uhr: „Geschichten und Trommeln“ für Kinder
- Musikalische Umrahmung: Gitarre – Peter Schwarzbauer, Harfe - Kathi Bochter
- Modellbahn und Parkbahn (witterungsabhängig)
- Hüttenbetrieb und Maroni
- 17.00 - 19.00 Uhr: „Duo Noel“